



STADTSPIEGEL

Amtsblatt der
Großen Kreisstadt
Limbach-Oberfrohna

Überblick über die Kosten der
Abwasserentsorgung
ab Seite 10

Berichte Bürgerversamm-
lungen Pleiße, Limbach und
Oberfrohna ab Seite 11

Hinweise zum Winterdienst
auf Gehwegen

Seite 15

Ehrenamtliche geehrt



Am 5. Dezember, dem Tag des Ehrenamtes, wurden im Rahmen der Stadtratssitzung drei Persönlichkeiten von Oberbürgermeister Gerd Härtig mit der Ehrennadel der Stadt ausgezeichnet. Seit dem Jahr 2000 werden jährlich aus der Bevölkerung ehrenamtlich Tätige vorgeschlagen, die sich auf sozialem, kulturellen oder sportlichem Gebiet für andere einsetzen. Der Stadtrat wählt aus den Vorschlägen die drei Frauen oder Männer aus, die die Würdigung erhalten sollen. In diesem Jahr gab es 16 Vorschläge und die Entscheidung fiel auf Jörn Eisele, Manuela Peters und Pavel Schurmann (Foto von links). Der Rußdorfer **Jörn Eisele** kümmert sich

seit Jahren um die Bänke am und im Gemeindewald, die er selbst gebaut hat und nun regelmäßig repariert und den Müll entsorgt. Er unterstützt auch das Jugendhaus Rußdorf bei Reparaturen und der Beseitigung kleiner Schäden.

Manuela Peters ist ebenfalls in Rußdorf aktiv. Sie betreut als langjähriges Vereinsmitglied des TuS Falke Rußdorf zwei Gymnastikgruppen. Sie hat auch viele Jahre im Vorstand mitgewirkt und unterstützt den Verein bei Veranstaltungen.

Pavel Schurmann gehört zu den dienstältesten und aktivsten Mitgliedern des Vereins Arbeitsgemeinschaft Altbergbau und Geologie Westsachsen, der unter anderem das Besucherbergwerk St. An-

na-Fundgrube in Wolkenburg betreibt. Als Grubensteiger ist er als einziger befähigt, für die Sicherheit im Stollen zu sorgen. Er hatte auch einen großen Anteil am Gelingen von öffentlichen Auftritten des Vereins, beispielsweise bei der 777-Jahrfeier in Wolkenburg und dem „Tag der Sachsen“.

Die Videoclips zu den Geehrten sind auf dem Youtube-Kanal der Stadt zu finden. Diesen erreichen Sie über die Startseite von www.limbach-oberfrohna.de oder über diesen QR-Code.



**BÜRGERSERVICE****Stadtverwaltung**

Rathausplatz 1 | Fax: 03722/78-303
E-Mail: post@limbach-oberfrohna.de
Internet: www.limbach-oberfrohna.de
Allgemeine Anfragen: 0800/3388000 (kostenfrei)

Pass- und Meldeangelegenheiten:

03722/78-135, E-Mail: buergerbuero@limbach-oberfrohna.de

Servicezeiten des Bürgerbüros

Telefon: 03722/78-135 | Fax: 03722/78-424
E-Mail: buergerbuero@limbach-oberfrohna.de
Montag - Freitag 09:00 - 12:00 Uhr

Mittwoch geschlossen

Dienstag, Donnerstag 09:00 - 18:00 Uhr
jeden 1. u. 3. Samstag 09:00 - 12:00 Uhr

Terminvereinbarung weiterhin wünschenswert. Besucher mit Termin werden vorrangig bedient.

Online-Terminvergabe unter

www.limbach-oberfrohna.de

oder über Telefon: 03722/78-135 bzw. 0800/3388000 (kostenfrei)

Servicezeiten der allgemeinen Verwaltung und der Stadtinformation

Montag - Freitag 09:00 - 12:00 Uhr
Mittwoch geschlossen

Dienstag auch 13:30 - 18:00 Uhr
Donnerstag auch 13:30 - 15:30 Uhr

Die übrigen Verwaltungsbereiche haben teilweise abweichende Öffnungszeiten – siehe unten oder unter www.limbach-oberfrohna.de

Integrationsberatungsstelle und Gleichstellungsbeauftragte

Außenstelle des Landkreises Zwickau | Jägerstraße 2a | 2. OG

Besuche nur nach Terminvereinbarung

Uta Thiel, Sozialberaterin der Stadtverwaltung Limbach-Oberfrohna

E-Mail: u.thiel@limbach-oberfrohna.de
gleichstellung@limbach-oberfrohna.de
Telefon: 03722/78379 oder 0174/2138201

Sprechstunde des Oberbürgermeisters oder des Bürgermeisters

Rathaus | Rathausplatz 1 | Haus A | 1. OG, Termine nach Vereinbarung – bitte unter Telefon: 03722/78-108 anmelden.

Sprechstunden in den Ortsteilen:**Ortsvorsteher Bräunsdorf**

Rathaus | Untere Dorfstraße 8

Telefon: 03722/93422

Mail: ov-braeunsdorf@web.de

Donnerstag 16:00 - 18:30 Uhr

Ortsvorsteherin Kändler

Rathaus | Hauptstraße 30

Telefon: 03722/408045

Mail: marliespfeiffer.1@web.de

Dienstag, 10. Januar 17:00 - 18:00 Uhr

Ortsvorsteher Pleißa

Rathaus | Pleißenbachstraße 68a

Telefon: 03722/817120

Mail: ortsvorsteher-pleissa@web.de

Dienstag 16:30 - 17:30 Uhr

Ortsvorsteherin Wolkenburg-Kaufungen

Rathaus | Kaufunger Straße 19

Telefon: 037609/5423

Mittwoch 16:30 - 18:00 Uhr

oder nach Vereinbarung unter:

ov@woka-net.de

Sprechstunde der Bürgerpolizistin im Rathaus Wolkenburg

jeden 1. Donnerstag im Monat

16:00 - 17:00 Uhr

Externe Angebote im Rathaus:**Agentur für Arbeit**

Berufsberatung für Beschäftigte

Rathaus | Rathausplatz 1 | Haus F |

Beratungsraum „Renaissance-Raum“

Telefon: 03722/78-138 (nur während der Sprechzeiten)

jeden letzten Mittwoch, 15:00 - 18:00 Uhr

neutral, kostenfrei und ohne Termin

Anwaltliche Beratungsstelle

Rathaus | Rathausplatz 1 | Haus F |

Beratungsraum „Renaissance-Raum“

jeden Dienstag von 15:30 - 17:30 Uhr

Ab sofort ohne Terminvereinbarung.

Achtung: Kostenfreie Rechtsberatung nur für Bedürftige!

Energieberatung**Verbraucherschutzzentrale**

Rathaus | Rathausplatz 1 | Haus F |

Beratungsraum „Renaissance-Raum“

jeden 2. Donnerstag des Monats von

13:00 - 15:00 Uhr – nur nach Termin-

vereinbarung unter: 0800/809802400 (kostenfrei)

Finanzamt Zwickau

Allgemeine Auskünfte zur Steuerfragen

können über das sachsenweite INFO-

Telefon 0351/7999 7888 erteilt werden.

Rentenversichertenberatung

Rathaus | Rathausplatz 1 | Haus F |

Beratungsraum „Renaissance-Raum“

Telefon: 03722/78-300 (nur während

der Sprechzeiten)

jeden 1. und 3. Donnerstag ab 9:30 Uhr

Terminvereinbarung nur außerhalb der

Sprechzeit unter Telefon: 03722/409832

Schiedsstelle

Rathaus | Rathausplatz 1 | Haus F |

Beratungsraum „Renaissance-Raum“

Telefon: 03722/78-300 (nur während

der Sprechzeiten)

jeden 2. Donnerstag des Monats

von 15:30 - 17:30 Uhr

Bürgerstiftung

Rathaus | Rathausplatz 1 | Haus F |

Beratungsraum „Renaissance-Raum“

Telefon: 03722/78-300 (nur während der

Sprechzeiten)

jeden 1. und 3. Mittwoch

von 15:30 bis 17:00 Uhr

Terminvereinbarung unter Telefon:

0163/1451731

Bürgerservice des Landratsamtes

Außenstelle | Jägerstraße 2a

Nur nach Terminvereinbarung:

Telefon: 0375/440221900, Mail:

Buergerservice@landkreis-zwickau.de

Stadtbibliothek

Moritzstraße 12 | Telefon: 03722/92336

www.bibliothek-limbach-oberfrohna.de

Montag, Donnerstag 13:00 - 18:00 Uhr

Dienstag 10:00 - 15:00 Uhr

Freitag 10:00 - 14:00 Uhr

Samstag, 7. Jan. 09:00 - 12:00 Uhr

Amerika Tierpark

Tierparkstraße | Telefon: 03722/92861

www.amerika-tierpark.de

täglich 09:30 - 16:00 Uhr

Esche-Museum

Sachsenstraße 3 | Telefon: 03722/93039

www.esche-museum.de

Die, Mi, Fr: 13:00 bis 17:00 Uhr

Donnerstag: 13:00 bis 19:00 Uhr

Samstag, Sonntag: 11:00 bis 17:00 Uhr

Sonderausstellung Puppenstubenliebe: Neues Altes aus der Sammlung von Elke Kramer

Schloss Wolkenburg

Schloss 3 | Telefon: 037609/58170

Di-So 13:00 - 16:00 Uhr

Noch bis 8. Januar: Sonderausstellung

Wolkenburger Weihnacht

Winterschließzeit ab 9. Januar!

Bauernmuseum Dürrengerbisdorf

Talweg 6 | Telefon: 037609/58215

derzeit Winterpause bis Ostern

„LIMBOMar“

Kellerwiese 1 | Telefon: 03722/608970

www.limbomar.de

Schwimmbad:

Montag: 12:30 bis 17:00 Uhr

Dienstag: 07:00 bis 22:00 Uhr

Mittwoch: 12:30 bis 18:00 Uhr

Donnerstag: 07:00 bis 22:00 Uhr

Freitag: 10:30 bis 22:00 Uhr

Samstag: 12:00 bis 20:00 Uhr

Sonntag/Feiertag: 09:00 bis 20:00 Uhr

Sauna-Öffnungszeiten: www.limbomar.de

Bereitschaft**RZV-Bereitschaftsdienst Trinkwasser**

24 h-Havarie-Telefon: 03763/405405

ZVF-Bereitschaftsdienst Abwasser

Bereitschafts-Telefon: 0174/5101615

eins-Bereitschaftsdienst Gas

24 h-Havarie-Telefon: 0800/111148920

MITNETZ-Störungsrufnummer Strom

24 h-Havarie-Telefon: 0800/2305070



AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Sitzungstermine

Jugendbeirat tagt

Die nächste öffentliche Sitzung des Jugendbeirates findet am **Donnerstag, dem 19. Januar 2023, um 17:30 Uhr**, im Beratungsraum „Zlin“, Haus B des Rathauses Limbach-Oberfrohna (Rathausplatz 1) statt.

Verwaltungsausschuss tagt

Die nächste öffentliche Sitzung des Verwaltungsausschusses findet am **Dienstag, dem 24. Januar 2023, um 18:30 Uhr**, im Beratungsraum „Zlin“, Haus B des Rathauses Limbach-Oberfrohna (Rathausplatz 1) statt.

Die **Tagesordnungen** können jeweils sechs volle Tage vor dem jeweiligen Sitzungstermin an den nachfolgend genannten Bekanntmachungstafeln eingesehen werden. Zusätzlich

Jagdgenossenschaft lädt ein

Die nächste Mitgliederversammlung der Jagdgenossenschaft Limbach-Oberfrohna findet am Mittwoch den **25. Januar 2023** in der Gaststätte "Stadt Altenburg", Waldenburgerstr.108, Limbach-Oberfrohna statt.

Vergabehinweis

Die Stadt vergibt regelmäßig Bauleistungs-, Liefer- und Dienstleistungsaufträge. Die Auftragsbekanntmachungen werden im Internet unter www.evergabe.de, www.vergabe24.de, www.service.bund.de, www.ted.europa.eu (bei europaweiten Vergaben) und www.limbach-oberfrohna.de/vergaben.html veröffentlicht.

Auf der zuletzt angegebenen Internetseite der Stadt finden Sie die Bekanntmachungstexte. Diese enthalten einen sogenannten Deeplink, über den Sie direkt auf das entsprechende

Friedhofsgebührenordnung (FGO)

für die Friedhöfe der

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Limbach-Kändler

Aufgrund von § 2 Abs. 2 i. V. m. §§ 13 Abs. 2 Buchstabe a und 43 der Kirchgemeindeordnung der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens (KGO) vom 13. April 1983 (Abl. S. A 33) in der jeweils geltenden Fassung und § 12 Absatz 1 der Rechtsverordnung über das kirchliche Friedhofswesen in der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens (Friedhofsverordnung – FriedhVO) vom 9. Mai 1995 (Amtsblatt 1995, S. A 81) hat die Ev.-Luth. Kirchgemeinde Limbach-Kändler die folgende

werden diese unter www.limbach-oberfrohna.de, „Aktuelles/Stadtrat & Gremien“ veröffentlicht.

Standort der Bekanntmachungstafeln im Stadtgebiet:

- im Rathaus, Haus B, Foyer Erdgeschoss
- am Rathaus, Haus D, Zufahrt zum Rathaus
- am Gebäude Straße des Friedens 100
- an der Kreuzung Waldenburger Straße/Meinsdorfer Straße (neben der Parkplatzeinfahrt)
- im Ortsteil Bräunsdorf am Rathaus (Untere Dorfstraße 8)
- im Ortsteil Kändler am Rathaus (Hauptstraße 30)
- im Ortsteil Pleiße am Rathaus (Pleißenbachstraße 68 a)
- im Ortsteil Wolkenburg-Kaufungen
 - in Wolkenburg am Rathaus (Kaufunger Straße 19)
 - in Kaufungen (Dorfstraße/ Buswartehaus nahe Gasthof Kaufungen)
 - in Dürrengerbisdorf (an der Einfahrt zum Talweg)
 - in Uhlsdorf (An der Alten Mühle)

Beginn: **19.00 Uhr**

Dazu sind alle Mitglieder herzlich eingeladen.

Tagesordnung: 1. Begrüßung

2. Neuverpachtung der Jagdflächen

Im Namen des Vorstandes A. Wagner Jagdvorsteher

Verfahren auf www.evergabe.de gelangen. Dort können Sie die Vergabeunterlagen kostenfrei ansehen und herunterladen. Auch die Teilnahme an dem Vergabeverfahren ist auf diesem Wege kostenfrei möglich, erfordert jedoch eine Registrierung.

Auf der Plattform www.service.bund.de können Sie die Auftragsbekanntmachungen der Stadt kostenfrei suchen. Sie können die Bekanntmachungstexte lesen und gelangen auch hier über den sogenannten Deeplink direkt auf das entsprechende Verfahren auf www.evergabe.de. Dort bestehen die vorstehend beschriebenen Möglichkeiten.

Gebührenordnung beschlossen:

§ 1 Allgemeines

Für die Benutzung des Friedhofes und seiner Einrichtungen sowie für sonstige in § 8 aufgeführte Leistungen der Friedhofsverwaltung werden Gebühren nach dieser Gebührenordnung erhoben.

§ 2 Gebührenschuldner

(1) Gebührenschuldner der Benutzungsgebühr ist

weiter auf Seite 4

Impressum

Herausgeber: Große Kreisstadt Limbach-Oberfrohna
Oberbürgermeister Gerd Härtig,
Rathausplatz 1, 09212 Limbach-Oberfrohna

Verantwortlicher Redakteur für den amtlichen und den redaktionellen Teil:

Frances Mildner, Stadtverwaltung, Bürgerkommunikation, Rathausplatz 1, 09212 Limbach-Oberfrohna, Tel.: 0 37 22/782 02, presse@limbach-oberfrohna.de

Verantwortlich für Anzeigen und Verlagssonderveröffentlichungen:

Dietmar Böhme, Zweitweg GmbH, Grenzgraben 69, 09126 Chemnitz

Druck: Limbacher Druck GmbH, Anna-Esche-Straße 6, 09212 Limbach-Oberfrohna, Tel.: 0 37 22/9 21 47, **gedruckt auf 100% Recycling-Papier**

Verlag: Zweitweg GmbH, Verlag und Werbung, Grenzgraben 69,



09126 Chemnitz, Tel.: 03 71/5334521, Fax: 03 71/5334518,

Mail: zweitweg-verlag@selbsthilfe91.de

Vertrieb: VDL Sachsen Holding GmbH & Co KG, Winkelhofer Straße 20,
09116 Chemnitz, Tel. 03 71/65 62 12 00

gedruckt auf 100% Recycling-Papier

Der „Stadtspiegel“ erscheint vierzehntäglich kostenlos für alle erreichbaren privaten Haushalte und ist außerdem im Bürgerbüro der Stadtverwaltung erhältlich. Wenn Sie kein Amtsblatt erhalten, melden Sie sich bitte unter Telefon: 0800-3388000 (kostenfrei).

Aus Gründen der Lesbarkeit und des begrenzten Platzangebots drucken wir in den Texten des „Stadtspiegel“ nur die jeweils männliche Form der Personenbezeichnungen ab. Natürlich sind damit auch alle weiblichen und sich anderweitig verstehenden Leser angesprochen.

1. wer die Bestattung oder sonstige gebührenpflichtige Leistung nach dieser Ordnung beantragt oder durch ihm zurechenbares Verhalten ausgelöst hat,
 2. wer das Nutzungsrecht an einer Grabstätte erworben oder verlängert hat,
 3. wer die Gebührenschuld gegenüber der Friedhofsverwaltung durch schriftliche Erklärung übernommen hat oder wer für die Gebührenschuld eines anderen kraft Gesetzes haftet.
- (2) Gebührenschuldner der Verwaltungsgebühr ist
1. wer die Verwaltungshandlung veranlasst oder in wessen Interesse sie vorgenommen wird,
 2. wer die Gebührenschuld gegenüber der Friedhofsverwaltung durch schriftliche Erklärung übernommen hat oder wer für die Gebührenschuld eines anderen kraft Gesetzes haftet.
- (3) Mehrere Gebührenschuldner sind Gesamtschuldner.

§ 3 Entstehen der Gebührenschuld

Die Gebührenschuld entsteht

- für Benutzungsgebühren mit der Inanspruchnahme der jeweiligen gebührenpflichtigen Leistung.
- für Grabnutzungsgebühren sowie Friedhofsunterhaltungsgebühren mit der Verleihung des Nutzungsrechtes für die gesamte Nutzungsdauer der Grabstätte oder mit der Festlegung der Verlängerung des Nutzungsrechtes für den Zeitraum der gesamten Verlängerung der Grabstätte.
- für Bestattungsgebühren mit der Bestattung.
- für Verwaltungsgebühren mit der Vornahme der Verwaltungshandlung.

§ 4 Festsetzung und Fälligkeit

- (1) Die Gebühren werden nach Bekanntgabe des schriftlichen Gebührenbescheids fällig und sind innerhalb der dort angegebenen Zahlungsfrist an die Friedhofskasse zu entrichten.
- (2) Vor Zahlung der Gebühren oder Leistung entsprechender Sicherheiten können Bestattungen nicht verlangt werden.
- (3) Nutzungsgebühren sowie Gebühren für Gemeinschaftsgräber werden für die gesamte Nutzungszeit im Voraus erhoben.
- (4) Aus Gründen der Verwaltungsvereinfachung wird die Friedhofsunterhaltungsgebühr für einen Zeitraum von 20 Jahren im Voraus festgesetzt.

§ 5 Mahnung und Vollstreckung rückständiger Gebühren

- (1) Für schriftliche Mahnungen ist der dafür anfallende Aufwand durch den Gebührenschuldner zu erstatten.
- (2) Rückständige Gebühren werden im Verwaltungszwangsverfahren eingezogen. Die Kosten der Vollstreckung hat der Vollstreckungsschuldner zu tragen.

§ 6 Stundung und Erlass von Gebühren

Die Gebühren können im Einzelfall aus Billigkeitsgründen wegen persönlicher oder sachlicher Härten gestundet sowie ganz oder teilweise erlassen werden.

§ 7 Gebührentarif

A. Benutzungsgebühren

I. Gebühren für die Verleihung von Nutzungsrechten an Grabstätten (Nutzungsgebühr)

1. Reihengrabstätten

- | | |
|--|----------|
| 1.1 für Verstorbene vor Vollendung des 2. Lebensjahres (Ruhezeit 10 Jahre) | 200,00 € |
|--|----------|

- | | |
|---|----------|
| 1.2 für Verstorbene ab Vollendung des 2. Lebensjahres (Ruhezeit 20 Jahre) | 400,00 € |
|---|----------|

2. Wahlgrabstätten (Nutzungszeit 20 Jahre)

- | | |
|---------------------------------------|----------|
| 2.1 für Sargbestattungen | |
| 2.1.1 Einzelstelle | 470,00 € |
| 2.1.2 Doppelstelle | 940,00 € |
| 2.1.3 Mehrfachgrabstelle je Grablager | 470,00 € |

- | | |
|---------------------------------|----------|
| 2.2 für Urnenbeisetzungen | |
| 2.2.1 Einzelstelle (je 2 Urnen) | 470,00 € |
| 2.2.2 Doppelstelle (je 4 Urnen) | 970,00 € |

- | | |
|--|---------|
| 2.3. Gebühr für eine Verlängerung des Nutzungsrechts an Wahlgrabstätten pro Jahr für Grabstätten | |
| nach 2.1.1 | 23,00 € |
| nach 2.1.2 | 46,00 € |
| nach 2.1.3 | 23,00 € |
| nach 2.2.1 | 23,00 € |
| nach 2.2.2 | 46,00 € |

II. Bestattungs- und Beisetzungsgebühr

(Verwaltungs- und Organisationsaufwand im Zusammenhang mit der Bestattung, Aufwand für Grabherstellung etc.)

- | | |
|---|----------|
| 1. Sargbestattung (Verstorbene bis 2 Jahre) | 237,00 € |
| 2. Sargbestattung (Verstorbene ab 2 Jahre) | 475,00 € |
| 3. Urnenbeisetzung | 290,00 € |

III. Umbettungen, Ausbettungen

Bei Umbettungen und Ausbettungen wird nach § 8 verfahren.

IV. Friedhofsunterhaltungsgebühr

Zur Finanzierung der Kosten für die laufende Unterhaltung der allgemeinen Friedhofsanlage wird von allen Nutzungsberechtigten (Inhaber eines Grabnutzungsrechtes) auf Dauer des Nutzungsrechtes eine jährliche Friedhofsunterhaltungsgebühr pro Grablager erhoben. Die Höhe der jährlichen Friedhofsunterhaltungsgebühr beträgt 22 € pro Grablager. Bei Mehrfachgrabstellen über die drei Grabstellen wird die jährliche FUG auf drei Grablager begrenzt.

V. Gebühr für die Benutzung der Leichenhalle und Friedhofskapelle

- | | |
|--|----------|
| 1. Gebühr für die Benutzung der Leichenhalle/Aufbahrung pro Benutzung | 60,00 € |
| 2. Gebühr für die Benutzung der Friedhofskapelle/Feierhalle pro Benutzung | 160,00 € |
| 3. Gebühr für die Benutzung der Kühlzelle pro Benutzung bis 5 Tage ab 6. Tag 10€/Tag | 80,00 € |
| 4. Gebühr für die Benutzung der Friedhofsglocke pro Benutzung | 15,00 € |

VI. Gebühren für Gemeinschaftsanlagen

Die Gebühren enthalten die Kosten für (die Erstgestaltung, die Bestattung bzw. Beisetzung, die Nutzungs- und Friedhofsunterhaltungsgebühr sowie die laufende Pflege) für die Dauer der Ruhezeit (20 Jahre).

- | | |
|--|-----------|
| 1. Gemeinschaftsgrabstellen für Sargbestattungen | 3788,00 € |
|--|-----------|

2. Urnengemeinschaftsanlage pro Beisetzung	2570,00 €
3. Urnengemeinschaftsanlage - naturnahe Baumbestattung	2720,00 €

B. Verwaltungsgebühren

1. Genehmigung für die Errichtung eines Grabmals sowie anderer baulicher Anlagen (z. B. Einfassungen)	35,00 €
2. Erstellung einer Berechtigungskarte für Gewerbetreibende	35,00 €

§ 8 Besondere zusätzliche Leistungen

Besondere zusätzliche Leistungen oder Kosten, für die kein Gebührentarif vorgesehen ist, werden von der Friedhofsverwaltung nach dem jeweiligen Aufwand berechnet.

§ 9 Öffentliche Bekanntmachungen

- (1) Diese Friedhofsgebührenordnung und alle Änderungen hierzu bedürfen der öffentlichen Bekanntmachung.
- (2) Öffentliche Bekanntmachungen erfolgen im vollen Wortlaut im Stadtspiegel der Großen Kreisstadt Limbach-Oberfrohna.
- (3) Die jeweils geltende Fassung der Friedhofsgebührenordnung liegt zur Einsichtnahme aus im Pfarramt und der Friedhofsverwaltung der Kirchgemeinde Limbach-Kändler.

§ 10 Inkrafttreten, Außerkrafttreten

- (1) Diese Friedhofsgebührenordnung und alle Änderungen treten jeweils nach der Bestätigung durch das Ev.-Luth. Regionalkirchenamt Chemnitz am Tage nach der öffentlichen

Bekanntmachung in Kraft.

(2) Mit Inkrafttreten dieser Friedhofsgebührenordnung tritt die Friedhofsgebührenordnung vom 23.01.2014 außer Kraft.

Limbach-Oberfrohna, den 4. Oktober 2022

Kirchenvorstand der

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Limbach-Kändler

Siegel *gez. Pfr. Vögler* *gez. Felber*
Vorsitzende(r) *Mitglied*

AZ: R 56513 Limbach-Kändler

Chemnitz, 17.11.2022

BESTÄTIGT

(Siegel) Ev.-luth. Landeskirche Sachsen,
Regionalkirchenamt Chemnitz,
Richter (Oberkirchenrat)

Folgende Maßgaben werden Bestandteil der Friedhofsgebührenordnung:

§ 4 Abs. 4: Aus Gründen der Verwaltungsvereinfachung wird die Friedhofsunterhaltungsgebühr für einen Zeitraum von 5 Jahre im Voraus festgesetzt.

§ 10 Abs. 1: Diese Friedhofsgebührenordnung tritt nach der Bestätigung durch das Ev.-luth. Regionalkirchenamt Chemnitz und nach der öffentlichen Bekanntmachung mit Wirkung zum 01.01.2023 in Kraft alle Änderungen dieser Friedhofsgebührenordnung treten jeweils nach der Bestätigung durch das Ev.-Luth. Regionalkirchenamt Chemnitz am Tage nach der öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

Weihnachtsbaumentsorgung 2023

Weihnachtsbäume ohne Baumschmuck entsorgen

Ab dem 9. Januar werden die ausgedienten Weihnachtsbäume und zur Dekoration genutztes Reisig haushaltsnah abgeholt. Die Weihnachtsbäume werden biologisch ver-

wertet und daher nur restlos abgeschmückt und unverpackt eingesammelt. Sie sind am Abholtag bis **7 Uhr** am von den Restabfallbehältern gewohnten Standort bereitzulegen. Sonstiger Baum- oder Strauchverschnitt wird nicht mitgenommen.

Termine der Weihnachtsbaumentsorgung 2023 in L.-O.:

Limbach-Oberfrohna Sammelgebiet Mitte 1	Montag, 23. Januar
Limbach-Oberfrohna Sammelgebiete Mitte 2 (nur GWG), Nord (nur GWG)	Mittwoch, 25. Januar
Limbach-Oberfrohna Sammelgebiet Mitte 2 (ohne GWG)	Freitag, 13. Januar
Limbach-Oberfrohna Sammelgebiet Nord (ohne GWG)	Donnerstag, 26. Januar
Limbach-Oberfrohna Sammelgebiet West	Dienstag, 24. Januar
Limbach-Oberfrohna OT Bräunsdorf, Kaufungen, Wolkenburg	Dienstag, 31. Januar
Limbach-Oberfrohna OT Kändler	Donnerstag, 2. Februar
Limbach-Oberfrohna OT Pleißa	Montag, 30. Januar

Amt für Abfallwirtschaft, Landkreis Zwickau

Gewerbemietensammlung: Bitte um Übermittlung Ihre Mieten

Sie haben Gewerberäume gemietet oder vermietet? Für die Ermittlung realistischer Mieten und die Erhöhung der Markttransparenz benötigen wir Ihre Unterstützung! Bitte übermitteln Sie uns Ihre in den Jahren 2020 bis 2022 vereinbarten Mieten. Die Erhebung endet am 13.01.2023.

Gesucht? Gefunden! Mit der Gewerbemietensammlung für die Region Chemnitz steigt die Transparenz im gewerblichen Vermietungsmarkt. Hierfür ist die Meldung aktueller Mieten durch Mieter, Vermieter und Verwalter zwingend notwendig.

Wie dringend verlässlich Daten benötigt werden, zeigen die bisher etwa 1.000 Abrufe von Gewerbemieten – zu Neu- und Nachverhandlungen, für gutachterliche Bewertungen und Risikoabschätzungen sowie zur Nachweisführung gegenüber öffentlichen Institutionen.

Für das Jahr 2023 ist eine Neuauflage vorgesehen. Es wird eine breit gestreute und belastbare Datenbasis für alle Ge-
weiter auf Seite 6

werbeflächen und möglichst viele Orte benötigt. Gemeinsam mit dem IHK-Arbeitskreis Immobilienwirtschaft und Handwerkskammer Chemnitz bittet die IHK Chemnitz deshalb die Eigentümer, Asset-Manager bzw. Verwalter von gewerblich genutzten und vermieteten Objekten sowie die Mieter um Übermittlung der 2020-2022 vereinbarten Mieten (je Mieteinheit). Den beschreibbaren Erhebungsbogen sowie die dazugehörigen Erläuterungen finden Sie unter: www.ihk.de/chemnitz/gewerbemietenspiegel

Auch Sie können profitieren! Gern übersenden wir an uns bekannte Unterstützer **kostenfrei** ein Exemplar des nächsten

Gewerbemietenspiegels. Sie möchten an Ihre Zuarbeit erinnert und über die Veröffentlichung rechtzeitig informiert werden? Gern nehmen wir Sie in unseren Verteiler auf. Hierfür benötigen wir lediglich Ihre Einverständniserklärung. Diese finden Sie unter www.ihk.de/chemnitz/gms-partner

Bei Fragen können Sie sich gern an Solveig Pilenz, Tel: 0371/6900-1322, E-Mail: solveig.pilenz@chemnitz.ihk.de wenden.

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

*IHK Industrie und Handelskammer Chemnitz und
Handwerkskammer Chemnitz*

Corona-Schnelltests in L.-O.

Nur Antigen-Schnelltests

Testzentrum in der Stadthalle

Montag bis Sonntag: 9 bis 11 Uhr
mehr Infos: www.fzlo.de/testzentrum/

Testzentrum „Pflegeheim Am Wasserturm“

Heinrich-Mauersberger-Ring 23 (direkt im Eingangsbereich)
täglich 9 bis 17 Uhr

ausschließlich kostenlose Schnelltests (bspw. für Besuche in Krankenhäusern, Pflegeheimen, zum Freitesten usw.)

Antigen-Schnelltests und PCR-Tests:

MED-SGS UG

Hechinger Straße 1
Montag bis Freitag: 6 bis 11:30 Uhr und 12:30 bis 18 Uhr
Samstag: 8 bis 15 Uhr
Sonntag: 15 bis 19 Uhr
mehr Infos: www.med-sgs.de

Rosen-Apotheke

Frohnbachstraße 26,
Terminvergabe unter 03722/92072
Montag bis Freitag 10 bis 12 und 14 bis 16 Uhr
oder beim Haus- bzw. Kinderarzt

ARUB-Testzentrum

Albert-Einstein-Straße 32
Montag bis Freitag: 13:30 bis 16:30 Uhr
Samstag, Sonntag und an Feiertagen:
..... 13 bis 15 Uhr
mehr Infos: www.arub-testzentrum.de

Hörakustik Dietz GmbH

Lindenaustraße 1
Montag bis Freitag: .. 8 bis 12:30 Uhr
..... und 13:30 bis 18 Uhr
Mittwoch: 8 bis 12:30 Uhr
mehr Infos: www.hoerakustikdietz.com

Wichtig: OP-Mund-Nasen-Schutz oder eine FFP2-Maske sind dauerhaft zu tragen.

Chipkarte der Krankenkasse ist mitzubringen.

Es können nur symptomlose Menschen getestet werden. Wer sich krank fühlt, muss zum Arzt gehen!



STELLEN- UND AUSBILDUNGSBÖRSE

Firmen aus Limbach-Oberfrohna bieten noch freie Ausbildungsstellen in folgenden Berufen:

Berufskraftfahrer Nah- und oder Fernverkehr | Fleischer | Helfer Metallbau | Hotelmitarbeiter Rezeption und Service | Industrielackierer | KFZ-Mechatroniker | Koch | KosmetikerIn | Fachkraft Lagerlogistik Onlineshops | Industrielackierer | Maschinenbediener/Maschinen- Anlagenführer | Montierer | Mitarbeiter Lager/Logistik mit Fahrertätigkeit | Mitarbeiter Pulverbeschichtung | Mitarbeiter Landwirtschaft (Milchviehhaltung, Feldbearbeitung) | NageldesignerIn | Tischler | Trockenbaumonteur | Staplerfahrer | Verkäufer | Zerspahnungsmechaniker CNC und/oder konventionell | (alle Berufe m/w/d)

Du brauchst Unterstützung bei der Ausbildungssuche? –

BERUFSBERATUNG

0375/314 1848 oder Zwickau.Berufsberatung@Arbeitsagentur.de

HINWEIS:

Sie arbeiten, wollen sich aber beruflich verändern? Mit einer Meldung als ARBEITSUCHEND ist das möglich. Wie das funktioniert? Und welche Vorteile das für Sie hat? Rufen Sie an unter 0800/4 5555 00 wir beraten Sie gern.

Nähere Angaben und viele weitere freie Stellen und Ausbildungsplatzangebote finden Sie auch im Internet unter www.arbeitsagentur.de, über unsere Jobsuche.

Klicken Sie sich doch mal rein!

Ihr Ansprechpartner im Arbeitgeber-Service Chemnitzer Land für die Meldung freier Stellenangebote oder für Fragen zu freien Stellenangeboten ist:

Ronny Frei

E-Mail: Hohenstein-Ernstthal.Arbeitgeber@arbeitsagentur.de

Tel: 03723/409185



UNSERE GREMIEN

Der Technische Ausschuss im Dezember

Am 13. Dezember trafen sich die Mitglieder des Technischen Ausschusses im Rathaus zu ihrer letzten Sitzung im Jahr 2022. Insgesamt sechs Punkte standen auf der Tagesordnung, wobei der erste die formellen Dinge, wie das Feststellen der Beschlussfähigkeit, enthielt. Danach stiegen die Mitglieder des Gremiums aber sofort in das Baugeschehen ein und befassten sich mit einem Nachtrag für die derzeit laufende **Freiflächengestaltung an Kita und Schule in Bräunsdorf**. Die bereits zweite Nachforderung in Höhe von rund 16.000 Euro durch die mit den Arbeiten beauftragte Lugauer Firma, ergibt sich durch zusätzliche Leistungen, wie das Umsetzen eines Kirschbaumes, das Roden von Wurzeln oder den Anschluss von Rohren und Einbau einer Drainage. Dem und der damit erhöhten Auftragssumme von rund 193.000 Euro stimmten die Räte einhellig zu. Anschließend wurden die **Elektroinstallation zur Umsetzung des Digitalpaktes am**

Albert-Schweitzer-Gymnasium vergeben. Hier schlug die Verwaltung nach erfolgter Ausschreibung vor, einer Firma aus Frankenberg für rund 220.000 Euro den Zuschlag zu geben. Auf Nachfrage von Stadtrat Toni Naumann erläuterte Fachbereichsleiter Michael Claus, die geplante Ausführung der Arbeiten, die hauptsächlich in den Ferien, beginnend mit den Winterferien 2023, erfolgen sollen. Mit zehn Ja-Stimmen trugen die Stadträtinnen und Stadträte dies mit. Auch die **Elektroarbeiten für das Hippodrom** im Stadtpark gingen ohne Debatte durch. Hier erhielt die ortsansässige Firma Elektro-Esche den Zuschlag für rund 143.000 Euro.

Um ein **Containerfahrzeug für den städtischen Bauhof** drehte sich die nächste Vorlage. Dessen Anschaffung wurden grundsätzlich schon durch den Stadtrat im November beschlossen. Damals war von rund 150.000 Euro Kosten ausgegangen worden. Erfreulicherweise hatte die Ausschreibung nun einen günstigeren Preis von knapp 130.000 Euro ergeben. Demzufolge stimmten die Gremienmitglieder natürlich gerne der Vergabe an eine Chemnitzer Firma zu. Zuvor fragte

Stadtrat Enrico Fitzner, nach der Marke des Fahrzeuges und Chris Müller wollte wissen, ob in der Bestellung auch Container enthalten seien. Diese sind kein Bestandteil der Ausschreibung und würden separat beschafft, informierte daraufhin Michael Claus. Auch hier gab es ein einstimmiges positives Votum. Im Punkt **Anfragen** hatte Stadtrat Enrico Fitzner unter anderem eine Nachfrage zum Brand in Uhlsdorf und der Sicherstellung der Löschwasserversorgung. Hier antwortete Gerd Härtig, dass diese gewährleistet sei und im Frühjahr 2023 die Fortschreibung des Brandschutzbedarfsplanes erfolge. Zudem gab der Stadtrat Hinweise zur Parksituation auf der Hermsdorfer Straße auf Höhe der Zufahrt Zur Papierfabrik, wo aus seiner Sicht ein Parkverbot nötig sei, um den Einsatz von Rettungs- und Entsorgungsfahrzeugen sicherzustellen. Oberbürgermeister Gerd Härtig, der die Sitzung leitete, sicherte eine Prüfung und schriftliche Beantwortung zu. Stadtrat Toni Naumann hatte Anregungen zum Weihnachtsmarkt auf dem Rathausplatz, die Jürgen Zöllner und Tommy Wetzel noch ergänzten. Auch ihnen dankte der Vorsitzende.



AUS DEM STADTGESCHEHEN

Spannender Turniertanz und stimmungsvoller Ball

Weihnachtsball 2022 – Großer Preis der Stadt Limbach-Oberfrohna

Unser Weihnachtsball 2022 ist Geschichte - nach zwei Jahren ohne dieses Highlight im Veranstaltungskalender konnten und durften wir endlich wieder!

Knapp 400 Gäste strömten in die in vorweihnachtlichen Glanz getauchte Stadthalle, um sich von abwechslungsreichen Shows und den Turnierpaaren der Masters I über zehn Tänze verzaubern zu lassen. Zu den wunderschönen Melodien der Dresdener Galaband Fridtjof Laubner wurde natürlich auch selbst viel getanzt. Einmal mehr, nach fast dreijähriger Pause, war diese Veranstaltung ein voller Erfolg!

Die Eröffnung des Abends übernahmen traditionell die Jüngsten unseres Vereines. Mit einem Medley aus verschiedenen Kindertänzen, verbunden mit den ersten Schritten Langsamer Walzer begeisterten die Bambinies unter Anleitung ihrer Trainerin Annabell Laqua das Publikum und sorgten für einen gelungenen Einstand in den Abend. Nach der Vorstellung der Dresdner Galaband Fridtjof Laubner durch unseren Moderator Tobias Krüger, welcher das Publikum galant durch den Abend geleitete, und einer ersten Tanzrunde für die Gäste, zeigten auch unsere Showdance-Mädels, was sie drauf haben. Zu den Klängen von Lady Gaga gaben unsere C'est nous alles und sandten gleichzeitig tänzerische Genesungsgrüße an die erkrankte Trainerin Olivia Hayne nach Hause - das Publikum dankte es mit langanhaltendem Applaus.

Das erste Mal seit vielen Jahren wurde der Große Preis der Stadt Limbach-Oberfrohna wieder über zehn Tänze ausge-



Die Bambinies des Tanzklub „Orchidee“ Chemnitz eröffneten den Abend.

tragen. Dabei müssen die Paare sowohl in den fünf Lateinamerikanischen Tänzen, als auch in den fünf Standardtänzen ihr Können unter Beweis stellen, wobei die Platzierungen über alle zehn Tänze in die Endwertung einfließen. Neun Paare fanden letztlich den Weg nach Limbach-Oberfrohna, um sich dem strengen Blick der fünf Wertungsrichter zu stellen. Ebenso wie das Wertungsgericht, waren Paare aus vier Nationen vertreten, aus Österreich, Polen, Tschechien und natürlich Deutschland.

Während die Moderation des Abends in den Händen von Tobias Krüger lag, übernahm Dr. Katja Lieber die Leitung des Turnieres und führte charmant durch selbiges. Über die Vorrunde qualifizierten sich sechs Paare für das Finale. Das Publikum hatte ausreichend Zeit, sich auf die Paare zu konzentrieren - einen Turniermarathon über vier Runden in knapp drei Stunden galt es für die Finalisten zu absolvieren. Auf dem 6. Platz im Finale landeten die polnischen Meister über 10 Tänze der Masters II, Monika und Mariusz Budys.

weiter auf Seite 8

Die Lokalmatadoren, Dr. Stefanie Müller und Christian Kanew, wurden mit durchgehend 4. Plätzen in Standard und 6. Plätzen im Latein am Ende des Abends 5. über die 10 Tänze. Für die Beiden war es das erste Turnier in der Kombination überhaupt - entsprechend aufgeregt war man im Vorfeld. Als Trainingsmitglieder im Tanzklub „Orchidee“ konnten sie bei ihrem ersten Start über zehn Tänze auf zahlreiche Unterstützung unserer Mitglieder bauen. Platz 4 erreichten die aus Holzkirchen bei München stammenden Brigitte und Dr. Julian Heubeck, welche als 4. bei der WM 10 Tänze der Masters II direkt von New Orleans nach Limbach-Oberfrohna anreisten. Einigen Gästen kam der Herr seltsam bekannt vor - als Tierarzt des Münchener Tierpark Hellabrunn absolvierte er für die Sendung „Nashorn, Zebra & Co“ schon den ein oder anderen TV-Auftritt. Den 3. Platz erreichten die beiden Dresdner Antonia Adam und Steve Hädicke. Mit einer ausgeglichenen Leistung, als 3. im Standard und 2. im Latein gehörte das erste Treppchen auf dem Podest ihnen. Platz 2 sicherten sich die Deutschen Meister Standard, Vizeweltmeister Standard und Deutschen Vizemeister über 10 Tänze der Masters I, Anne Steinmann und Fabian Wendt aus Berlin. Mit dem souveränen Sieg in Standard und Platz 3 in Latein erklimmen sie das Siegerpodest.

Der Sieg und damit auch der Große Preis der Stadt Limbach-Oberfrohna ging an diesem Abend nach Rostock an Anja und Christian Platz, welche mit ihrer herausragenden Leistung in Latein und sehr gutem Standardtanz die Konkurrenz für sich entscheiden konnten. Stolz nahmen sie die Glückwünsche des Oberbürgermeisters und Schirmherren, Gerd Härtig, entgegen und freuten sich sichtlich über die Präsente der Stadt Limbach-Oberfrohna. Ihr Sieger- und Ehrentanz wurde eine spritzige Samba, mit der sie noch einmal das Publikum mitnehmen konnten.

Eingerahmt wurde das Turnier immer wieder von den Showdarbietungen der „Orchideen“. Unsere Turnierjugend ließ es sich nicht nehmen, wie immer perfekt vorbereitet durch unsere Trainerin Inna Gräßler, zu weihnachtlichen Klängen ihre tänzerischen Fortschritte und Erfolge in den Standard- und Lateinamerikanischen Tänzen auf das Parkett zu bringen. Auch hier war das Limbacher Publikum nicht um Applaus verlegen und ließ sich einmal mehr begeistern. Ein weiteres Highlight des Abends wurden die beiden fast in Perfektion vorgetragenen Küren unseres hauseigenen Bundes- und Landeskaderpaares Elisaweta und Till. Ihre Standard-Kür zum Thema „Der Eintänzer“ sorgte für einige, beabsichtigte



Das Chemnitzer Tanzpaar Dr. Stefanie Müller und Christian Kanew (vorn) konnte am Ende den 5. Platz erringen. Im Hintergrund links Anja und Christian Platz, die den Großen Preis gewannen. Rechts hinten das Paar mit der Startnummer 3: Brigitte und Dr. Julian Heubeck, die direkt von New Orleans nach Limbach-Oberfrohna gereist waren.

Lacher, aber auch viele verzückte Gesichter. Die Latein-Kür mit dem Thema „Nachts im Museum“ erzeugte dann auch noch beim letzten Zuschauer Gänsehaut.

Eine Besonderheit unseres Weihnachtsballes ist immer wieder die Wahl des Publikumsliebblings. Über die ersten Turnierrunden bekam das Publikum die Chance, ihre Stimme für das Paar abzugeben, welches ihrer Meinung nach das Attraktivste war. Und nicht immer muss dieses Paar auch der Sieger des Turnieres sein. So auch in diesem Jahr. Völlig überrascht und überwältigt wurden Antonia Adam und Steve Hädicke mit deutlichem Vorsprung zu den Publikumsliebblingen 2022 gewählt. Natürlich gab es auch hier einen Ehrentanz - mit einem Jive verabschiedeten sie sich und alle Paare von diesem Abend.

Bis weit nach Mitternacht spielte danach die Dresdner Gala-Band noch für die Gäste zum Tanz auf und ein mehr als nur gelungener Abend neigte sich mit hereinbrechender Nacht seinem Ende entgegen.

Wir danken besonders all unseren Sponsoren, Förderern und Unterstützern herzlich und freuen uns schon sehr auf die Fortsetzung in 2023 - wenn am 2. Dezember unser Weihnachtsball 30-jähriges Jubiläum feiert.

Tobias Krüger, Tanzklub „Orchidee“ Chemnitz e.V.

Die Historische Bibliothek im Schloss Wolkenburg ...

... ist ein wunderschöner Raum. Die vor 17 Jahren geborene Idee, die leeren Bücherregale in der frisch restaurierten Wolkenburger Bibliothek wieder zu füllen, war folgerichtig. Daraufhin gab es viele Bücherspenden und die Schränke füllten sich. Der Bestand ist in den Onlinekatalog der Stadtbibliothek „Gert Hofmann“ aufgenommen worden und dort auch recherchierbar – allerdings nicht ausleihbar. Nach wie vor befinden sich 800 Bände im Schloss.

Leider hat sich inzwischen erwiesen, dass ein Großteil der Bücher den klimatischen Bedingungen in diesem

Raum nicht gewachsen ist. Weitere Schwierigkeiten ergeben sich aus der Lagerung in den historisch wertvollen Regalen – die Türen lassen sich schwer öffnen und sind empfindlich, die Bücher sind durch die Leinen-Verkleidung der Schranktüren für Besucherinnen und Besucher nicht sichtbar.

Die Idee, Bücher für die Schlossbibliothek abzugeben, ist in Limbach-Oberfrohna offenbar immer noch sehr präsent: Jüngstes Beispiel war die Übergabe des Bildbandes zu Rudolf Zimmermann durch Jens Hering an die Stadt Limbach-Oberfrohna mit dem Wunsch, diesen in

die Wolkenburger Bibliothek aufzunehmen. Bibliotheks- und Museumsleitung haben jedoch – aus obengenannten Gründen – entschieden, keine Bücher mehr in die Wolkenburger Schlossbibliothek zu integrieren. Der Bildband wurde in den Bestand der Stadtbibliothek auf der Moritzstraße übernommen und fand im Bereich „Regionales“ einen würdigen Platz. Hier können alle vorhandenen Medien vor Ort eingesehen und entliehen werden.

*Dr. Barbara Wiegand-Stempel, Leiterin
Städtische Museen
und Katy Barthel, Leiterin
Stadtbibliothek „Gert Hofmann“*

Besuch in der Partnergemeinde Leinach

Auf Einladung der Gemeinde Leinach führen Oda Todoritschkow, Dietrich Oberschelp, Silvio Pester und Hartmut Reinsberg zur Gratulationsfeier anlässlich des 85. Geburtstages des Altbürgermeisters und Ehrenbürgers Andreas Oestemer in

die Leinachtalhalle. Als wir uns bereits auf der Anreise nach Leinach befanden, wurden wir per Handy informiert, dass bei den Eheleuten Oestemer ganz plötzlich gesundheitliche Probleme aufgetreten waren, welche sie verhinderten an der

Feier teilzunehmen. Seitens der Gemeinde wurde daraufhin die Feier in der Leinachtalhalle abgesagt. Wir haben trotz dieser Situation unsere Reise fortgesetzt und uns mit den zweiten Bürgermeister Walter Klüpfel und dem dritten Bürgermeister Erhard Franz in der Leinachtalhalle getroffen und ihnen die Geschenke für den Altbürgermeister übergeben. Der erste Bürgermeister Arno Mager konnte an dem Treff leider auch nicht teilnehmen, da er ebenfalls erkrankt war. Anschließend besuchten wir eine historische Gaststätte direkt am Main in Erlabrunn, direkt im Nachbarort von Leinach. Dort führten wir im Beisein des Vorsitzenden des Partnerschaftskomitees von Leinach Karl Rügamer einen regen Gedankenaustausch zu Fragen der Partnerschaft zwischen unseren Orten durch. Anschließend traten wir die Heimreise an und waren gegen Mitternacht wieder zu Hause. Am nächsten Tag riefen mich die Eheleute Oestemer an und erläuterte mir die gesundheitlichen Umstände, welche zur kurzfristigen Absage der Feier geführt hatten. Nach Kenntnisnahme der geschilderten Umstände konnte ich die Entscheidung der Familie Ostemer nachvollziehen.

Hartmut Reinsberg, Ortsvorsteher a.D.



Regel Gedankenaustausch mit den Leinacher Freunden (von links): Karl Rügamer (Vorsitzender Leinacher Partnerschaftskomitee), Walter Klüpfel (zweiter Bürgermeister Leinach) Erhard Franz (dritter Bürgermeister Leinach), Silvio Pester (Ortsvorsteher Bräunsdorf), Hartmut Reinsberg (Bräunsdorfer Partnerschaftskomitee), Dietrich Oberschelp, (Fachbereichsleiter Stadtverwaltung L.-O.) und Oda Todoritschkow (Bräunsdorfer Partnerschaftskomitee). (Foto privat)

Fassadenwettbewerb startet wieder



In den kommenden Monaten ist die Stadtverwaltung wieder auf der Suche nach den schönsten Fassaden, die in diesem Jahr im Rahmen einer Ausstellung prämiert werden. Für die Auszeichnung können alle Häuser vorgeschlagen werden, die in den Jahren **2021** und **2022** ein „neues Gesicht“ erhielten - egal, ob in der Stadt oder ihren Ortsteilen. Dem Sieger winken wieder 1500 Euro und auch die Gewinner des zweiten und dritten Platzes gehen nicht leer aus. Für die Nominierung ist es unerheblich, ob das eigene Haus vorgeschlagen wird,

oder ein besonders schönes Gebäude in der Nachbarschaft. Auch gelungene Sanierungen von Fabrikgebäuden werden berücksichtigt.

So einfach geht's: Entweder den untenstehenden Coupon ausfüllen oder den Vorschlag in schriftlicher Form bis zum 28. Februar 2023 an die Stadtverwaltung senden:

per Post:

Stadtverwaltung Limbach-Oberfrohna
Kennwort: „Fassadenwettbewerb 2021/2022“
Rathausplatz 1
09212 Limbach-Oberfrohna

per Fax: 03722-78303

oder per E-Mail: k.streitberger@limbach-oberfrohna.de

An die Stadtverwaltung Limbach-Oberfrohna
Fachbereich V / Bildung & Kultur

Vorschlag für den Fassadenwettbewerb 2021/2022

Für den Fassadenwettbewerb 2021/2022 schlage ich folgendes Gebäude in Limbach-Oberfrohna vor:

.....

Name des Einreichers:

Straße, Haus-Nr.:

Wohnort:

Ich bin Eigentümer des Gebäudes/nicht Eigentümer des Gebäudes (Zutreffendes bitte unterstreichen)

Datum:

Unterschrift:

Abwasserbeseitigung – Was kostet sie mich?

Hin und wieder kommt die Frage auf, wie hoch eigentlich die Kostenbelastung der Bürger durch Abwassergebühren sei und ob es sich dabei im Vergleich zur Nachbarschaft um einen hohen Wert handelt oder nicht.

Eine pauschale Antwort allein anhand der im jeweiligen Gebiet geltenden Tarife ist nicht möglich. Denn der persönlich zu zahlende Geldbetrag jedes Einzelnen hängt von zahlreichen individuellen und örtlichen Gegebenheiten ab. Dazu gehören u.a. die Art und der Umfang der Abwasserbeseitigung beim konkreten Grundstück, die Intensität der Benutzung der öffentlichen Abwasseranlagen (z.B. Abwassermenge), deren technischer Zustand und die Arbeitsweise. Weitere Faktoren sind die Wirtschaftlichkeit des Aufgabenträgers und die von ihm gewählte Form der Refinanzierung der Kosten der öffentlichen Einrichtung, etwa über Abwasserbeiträge, Grundgebühren, Mengengebühren usw. Deshalb bedient man sich zur Beantwortung eines typischen Fallbeispiels.

Im Folgenden wird ein Vier-Personen-Haushalt betrachtet mit einem Schmutzwasseranfall (entspricht dem Trinkwasserverbrauch) von 120 Kubikmetern im Jahr. Das Grundstück verfügt über einen Vollanschluss, also Ableitung und Behandlung mittels öffentlicher Abwasseranlage. Zum Haushalt gehört eine 100 Quadratmeter umfassende versiegelte Grundstücksfläche, wovon Niederschlagswasser in die öffentliche Kanalisation gelangt. Diese Daten repräsentieren etwa die Wohn- und Lebensverhältnisse junger Familien.

In der untenstehenden Tabelle sind für dieses Fallbeispiel die spezifischen Kosten der Größe nach aufgeführt, wie sie sich hier und in 19 benachbarten Gebieten der für die öffentliche Abwasserbeseitigung zuständigen Körperschaften ergeben. Rechts daneben findet sich die Zahl der zum jeweiligen Hoheitsgebiet gehörenden Einwohner. In ganz Sachsen gibt es etwa 100 solcher Aufgabenträger. Für die Stadt Limbach-Oberfrohna und die Gemeinde Niederfrohna ist dies der Abwasserzweckverband „Zweckverband Frohnbach“ (ZVF). Alle Angaben beziehen sich auf die Gebührentarife mit Stand vom Oktober 2022. (Einige Aufgabenträger haben für das Jahr 2023 Erhöhungen angekündigt.)

Aufgabenträger	Pro-Kopf-Belastung in €/a	Anzahl der Einwohner
AZV Reichenbacher Land	80,01	25.153
AZV Willischthal	105,90	18.607
Zweckverband Frohnbach	109,65	25.911
Gemeinde Mühlau	110,48	2.101
ZV Wasserwerke West erzgebirge	111,90	97.640
AZV Lungwitztal-Steegenwiesen	112,40	102.010
AZV Götzenthal	114,30	15.955
AZV Untere Zschopau, Teil 1	115,95	15.745
AZV Wyhratal	117,10	18.740
Stadt Leisnig	119,08	8.207
ESC (Stadt Chemnitz)	121,20	243.105
RWAZV Zwickau/Werdau	124,00	197.130
AZV Zschopau/Gornau	125,60	9.626
AZV Chemnitz/Zwickauer Mulde	126,30	20.099
VV Grimma-Geithain	127,25	55.378
AZV Untere Zschopau, Teil 2	131,58	3.825
ZV Abwasser Schlematal (ZAST)	131,93	47.002
AZV Obere Freiburger Mulde	139,31	11.931
AZV Espenhain	141,80	74.320
ZWA Mittleres Erzgebirgsvorland	145,30	160.418

Tabelle: Pro-Kopf-Belastung hier und in der „Nachbarschaft“

Wie man erkennen kann, reicht die Spanne der Pro-Kopf-Belastungen in einem typischen Vier-Personen-Haushalt mit Vollanschluss von 80,01 Euro bis 145,30 Euro im Jahr. Mit der Belastung von jährlich 109,65 Euro gehört der Zweckverband Frohnbach zum unteren Fünftel des Feldes. Der kleinste Wert im Feld ist rund 27 Prozent niedriger, das Maximum liegt knapp ein Drittel höher.

Im Diagramm (Abbildung 1) sind die Pro-Kopf-Belastungen über den entsprechenden Einwohnerzahlen abgetragen. Die graphische Darstellung zeigt, dass es keinen signifikanten Zusammenhang zwischen der „Größe“ des Aufgabenträgers und der Höhe der spezifischen Gebührenbelastung in seinem Gebiet gibt. Große Organisationseinheiten arbeiten also nicht schon wegen der auftretenden Skaleneffekte wesentlich effektiver als kleine. Eine hohe Anschlussdichte z.B. in Großstädten führt nicht zwangsläufig zu einer besseren Wirtschaftlichkeit und zu einem niedrigeren Gebührentarif.

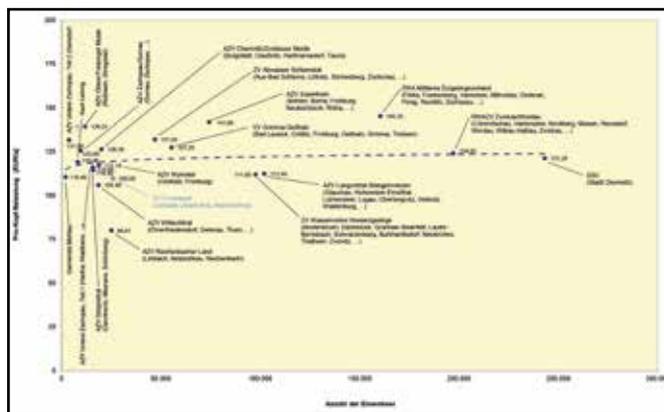


Abbildung 1: Pro-Kopf-Belastung durch Gebühren und Beiträge in Abhängigkeit von der Anzahl der Einwohner (Abwasserbeseitigungspflichtige / Erfüllungsgehilfen der Region im Vergleich)

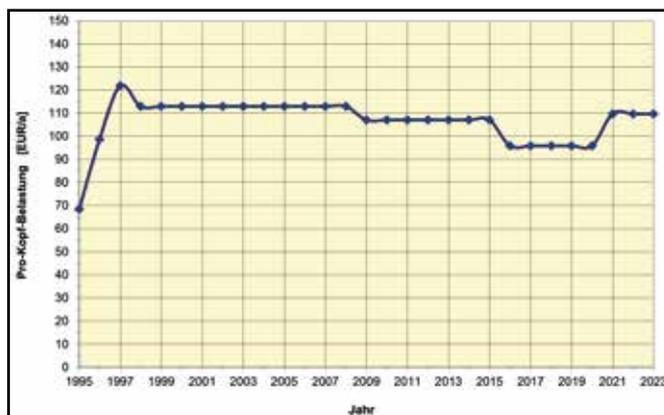


Abbildung 2: Zeitliche Entwicklung der Pro-Kopf-Belastung durch Abwassergebühren für einen Vier-Personen-Haushalt mit Vollanschluss im Verbandsgebiet des ZVF seit dem Bestehen des Verbandes

Die Abbildung 2 gibt den zeitlichen Verlauf der Pro-Kopf-Gebührenbelastung im Zuständigkeitsbereich des Zweckverbandes Frohnbach wieder. Demnach liegt die Belastung heute praktisch auf demselben Niveau wie im Jahre 1998, also vor knapp 25 Jahren. Faktisch ist es dem Zweckverband damit gelungen, die ständigen allgemeinen Preiserhöhungen durch entsprechende Einsparungen aufzufangen. Dazu haben auch die langjährig in den Kanal- und Anlagenbestand getätigten Investitionen beigetragen, welche in der Vergangenheit mit Fördermitteln des Freistaates Sachsen unterstützt wurden. Dadurch blieben vor allem überraschende und teure Reparaturen erspart. Mittler-

weile sind mehr als zwei Drittel des rund 150 km langen Kanalnetzes erneuert worden. Die in vielen Abschnitten erfolgte Modernisierung der zentralen Kläranlage in Niederfrohna führte sowohl zu einem deutlich geringeren Energiebedarf als auch zu einem Rückgang des Klärschlammanfalls um mehr als 60 Prozent. Benötigte Elektroenergie kommt etwa zur Hälfte aus der Eigenproduktion (Klärgas, Sonne). Daher schlagen rapide Strompreiserhöhungen nicht übermäßig durch. Inzwischen wird der noch übrigbleibende Klärschlamm – wie von der Verbandsversammlung mit dem Energiekonzept schon im Jahr 2011 beschlossen – zu einem von Gärtnern und Bauern geschätzten Produkt gewandelt. Es ist umweltfreundlich und entspricht der deutschen Düngemittelverordnung. Die ersparten Entsorgungskosten kommen den Gebührenzahlern zugute. Im hiesigen Verbandsgebiet ist auch im Jahr 2023 keine Er-

höhung des Gebührentarifes vorgesehen. Die von den in der Verbandsversammlung vertretenen Stadt- und Gemeinderäten beschlossene Gebührenkalkulation reicht bis in das Jahr 2025. Zusammenfassend lässt sich sagen, dass der Zweckverband Frohnbach für den in seinem Verbandsgebiet typischen Fall der Vollkomfort-Entwässerung eines Vier-Personen-Haushaltes deutlich unterhalb des Durchschnittes liegende Abgaben verlangt. Neben den vergleichsweise günstigen Abwassergebühren dürften die Vorteile, dass keine Abwasserbeiträge erhoben werden und die Abwassergebühren seit Jahrzehnten alles in allem nahezu gleichbleibend sind, weitere gute Gründe dafür sein, sich mit seiner (jungen) Familie oder als Unternehmen im Verbandsgebiet niederzulassen. Denn insbesondere diese Personengruppen bevorzugen und brauchen stabile Verhältnisse.

Dr. Steffen Heinrich, Geschäftsführer Zweckverband Frohnbach



AUS UNSEREN ORTSTEILEN

Bürgerversammlungen in den Ortsteilen – Teil 3

Ende des letzten Jahres fanden in allen Ortsteilen Bürgerversammlungen statt. Zu diesen Terminen informierte Oberbürgermeister Gerd Härtig über aktuelle Themen, blickte auf die vergangenen Monate zurück und berichtete, welche Investitionen angedacht sind. Natürlich beantwortete er auch die Fragen der anwesenden Einwohnerinnen und Einwohner.

Bei allen Veranstaltungen stand natürlich das Thema Energiekrise und die Auswirkungen auf das städtische Leben im Raum – wo Gerd Härtig stets betonte, dass die Verwaltung mit Augenmaß agieren werde. Beispielsweise ist nicht geplant, Straßenbeleuchtung abzuschalten, da der personelle Aufwand den möglichen Nutzen übersteigen würde. Zudem wurde vielerorts schon auf stromsparende LED umgerüstet. „Wir rechnen derzeit mit einer Zusatzbelastung von rund 1,5 Millionen Euro für die städtischen Objekte inklusive der Kitas und Schulen“, so der Oberbürgermeister.

Zudem betonte er in allen Ortsteilen, wie viele tolle Veranstaltungen auf die Beine gestellt wurden und dankte allen Vereinen und Akteuren für ihr Engagement.

Bürgerversammlung Pleiße

1. November, Rathaus Pleiße

Hier informierte Oberbürgermeister Gerd Härtig gemeinsam mit Ortsvorsteher Holger Schmeißer – wobei letzterer einen Rückblick auf die Veranstaltungen der vergangenen Monate und einen Ausblick gab. „Es war fast jedes Wochenende was los in Pleiße“, betonte er. „Große Klasse war auch, dass der Heimatverein endlich wieder sein traditionelles Dorffest durchführen konnte, an dem sich alle Vereine sowie Kindergarten, Schule und Kirche beteiligten“, so Holger Schmeißer. Auch das Happy Brook-Festival, was zum ersten Mal in Pleiße auf der Festwiese stattfand, zog 700 begeisterte Gäste an und soll nächstes Jahr über zwei Tage laufen. Baulich habe sich im Ortsteil ebenso viel getan: Der Feldsteig geht voran, der Fußballplatz hat neues Flutlicht bekommen und die Asphaltierung des Marktsteiges sorgt endlich für einen gut begehbaren und sicheren Schulweg. Auch dass der Hort in der Schule eine neue WC-Anlage bekommen habe, wäre positiv zu vermelden.

Anschließend gab der Oberbürgermeister einen Überblick über einige große städtische Vorhaben und ging dann auf Pleiße-Projekte ein. So konnte er berichten, dass die Planung der Außensportanlagen der Schule in den letzten Zügen liege. „Dabei werden wir den Bedarf der Schule im Einklang mit den Anforderungen des Hortes und den Wünschen der Bevölkerung

sowie den Erhalt des Platzes als Festplatz berücksichtigen“, betonte er. Bei den Fragen der Anwesenden ging es unter anderem um das Thema Digitalisierung der Grundschule. Hier antwortete Gerd Härtig, dass das, wie in den anderen Schulen, mit weiteren Eingriffen, z.B. dem Einbau der Amokanlage, kombiniert werden soll. Auf die Nachfrage nach der ausstehenden Beleuchtung des Kirchsteigs, antwortete das Stadtoberhaupt, dass es dort Lieferprobleme gebe, die Umsetzung jedoch zeitnah geplant sei. Anschließend gab es noch Rückfragen zu den geplanten Sportanlagen und der Brache der alten Kirchschule. Hinweise zu nicht standsicheren Bäumen an der Wüstenbrander Straße, mögliche Tempobegrenzungen auf der Pleißenbachstraße und dem Bau des Feldsteigs nahm der Oberbürgermeister zur Prüfung mit in die Verwaltung. So auch die Fragen nach einer neuen Beleuchtung des Löbelgässchens und den Hinweis zum schlechten Zustand des Weges zum Saunabad Großer Teich. „Wir wollen uns innerhalb eines Förderprojektes der Sache annehmen. Das gestaltet sich aber nicht so einfach, denn auch Naturschutz und Wasserbehörde wollen hier mitreden.“

Bürgerversammlung Limbach und Oberfrohna

29. November, Feuerwehrgerätehaus Oberfrohna

Hier waren Oberbürgermeister Gerd Härtig und Bürgermeister Robert Volkmann am Start und standen anschließend den Bürgerinnen und Bürger Rede und Antwort. „Ich bin wirklich froh, dass so viele gekommen sind. Vielen Dank, dass Sie sich die Zeit nehmen, um uns zu lauschen“, erklärte Gerd Härtig – wie bereits auch bei den vorangegangenen Terminen. Er blickte auf die vergangenen Veranstaltungen zurück und schaute auf die anstehenden Investitionsmaßnahmen. Davon gibt es in den beiden Stadtteilen viele: der Neubau der Stützmauer an der Chemnitzer Straße bei der ehemaligen Artiseda, die Sanierung der Weststraße, die Umgestaltung der Dr.-Neideck-Straße am Dürerplatz und natürlich nicht zu vergessen das 2,25 Millionen-Projekt „Back to L.-O.-City“, unter anderem zur Verbesserung der Aufenthaltsqualität des Johannisplatzes. Große Aufgaben sind zudem der Abwasserkanal entlang der Moritzstraße, die neuen Außensportanlagen am Jahnhaus und die Umsetzung des Digitalpaktes in den Schulen. Zudem steht auch an der Gerhart-Hauptmann-Schule einiges an. „Hier haben wir eine Riesenliste – von Brandschutz über LED bis hin zu Fahrradstellplätzen und Außenanlagen – was grob geschätzt 2 bis 3 Millionen kosten wird und bei laufendem Betrieb umgesetzt werden soll“, so Gerd Härtig. Weitere Großbaustellen laufen derzeit an der Kita „Bärenstark“ auf der Heinrichstraße in Oberfrohna und bei der Kita im Wohngebiet Am Wasserturm. Weiter geht's mit dem Inkaland im Tierpark und den zahlreichen

weiter auf Seite 12

Aktivitäten im Stadtpark inklusive der geplanten Erweiterung in Richtung „Aktie“.

Natürlich hatten die Oberfrohnauer und Limbacher auch viele Fragen mitgebracht: Unter anderem drehte es sich um die Verkehrssituation an der Kreuzung Bergstraße / Straße des Friedens, die große Brache der Polychemie, den Stand des Chemnitzer Modells und nötige Radwege. Der Oberbürgermeister informierte in dem Zusammenhang auch von den Verhandlungen rund um den Citybus, der künftig in Regie des Landkreises laufe und die Stadt den Betrieb durch einen Zuschuss unterstützt. „Die Linien fahren jetzt wieder in einer vernünftigen Taktung und das Thema sollte damit der Vergangenheit angehören“, so Gerd Härtig. Auch die Baustelle am Oberen Gutsweg und die damit verbundene Verkehrsregelung wurde angesprochen. Hier sicherte der Ober-

bürgermeister eine Prüfung zu und erläuterte, dass dort derzeit mit Hilfe von Fördermitteln eine Instandsetzung erfolge. Zudem informierte er zur Baumaßnahme Industriestraße, die derzeit geplant wird. Weiter dreht sich die Anfragen und Hinweise um den neuen Treffpunkt in der Siedlung Birkenhain und die dort noch ausstehende Straßeninstandsetzung. „Wir haben das im Blick, wollen es aber nur einmal und richtig machen. Die Maßnahme soll im Zusammenhang mit dem Breitbandausbau durch den Landkreis erfolgen“, betonte hier Bürgermeister Robert Volkmann. Großer Aufreger war auch bei dieser Versammlung der überall lästige Hundekot, beziehungsweise die damit gefüllten Tüten, die vielerorts einfach in der Natur landen. Hier gab es eine Anregung zu einer gemeinsamen Säuberungsaktion, der der Oberbürgermeister gerne seine Unterstützung zusagte.

Feuerwehrverein Wolkenburg

lädt ein zum
„Tannenbaumverbrennen“

Samstag, den 14. Januar 2023
vor unserem Gerätehaus
ab 17 Uhr

1 mitgebrachter Tannenbaum
=
1 Glühwein gratis



ca. 18.30 Uhr Lampionumzug
Für Ihr leibliches Wohl ist gesorgt.

Die Freiwillige Feuerwehr Kändler

präsentiert:

17.
Tannenbaumverbrennen

14. Januar 2023

„Am alten Schutt“
(Bahnhofstraße)

ab 18:00 Uhr

aus unserem Angebot:

- ☞ Roster und Steaks
frisch vom Grill
- ☞ Glühwein
- ☞ Kinderpunsch
- ☞ Bier
- ☞ alkoholfreie Getränke

**Baum dabei? -
Glühwein frei!**
Jeder, der seinen
Baum mitbringt,
erhält einen
Glühwein umsonst.



UNSERE KITAS UND SCHULEN

Infoabend für das Berufliche Gymnasium

Für interessierte Oberschulabgänger 2023 findet am **11. Januar um 18 Uhr** in der Cafeteria eine 1. Informationsveranstaltung zum Besuch des Beruflichen Gymnasiums im Schuljahr 2023/24 in der Außenstelle des BSZ für Bau- und Oberflächentechnik in Limbach-Oberfrohnau statt. Der Oberstufenberater informiert an diesem Abend alle Schüler und deren Eltern über die Aufnahmebedingungen, Bewerbungsmodalitäten, das Erlernen oder Fortführen einer zweiten Fremdsprache (Französisch oder Russisch).

Weitere Informationen sind unter der Homepage www.bsz-limbach.com zu finden.

Anfragen und Bewerbungen für alle Ausbildungsrichtungen können direkt an die Außenstelle Limbach-Oberfrohnau gerichtet werden.

BSZ für Bau- und Oberflächentechnik des LK Zwickau

Außenstelle Limbach-Oberfrohnau

Hohensteiner Str.21

09212 Limbach-Oberfrohnau

Tel. 03722/89050

Fax 03722/92908

E-Mail verwaltung@bsz-limbach.de

Kleine Forscher der Kita Pleiße ausgezeichnet

Bereits zum fünften Mal hatte sich die Bona Vita Kita „Krümelkiste“ in Pleiße als „Haus der Kleinen Forscher“ zertifizieren lassen und Kinder und Erzieherinnen konnten am 8. Dezember stolz die Bestätigung in Form einer Pla-

kette entgegennehmen. Überreicht wurde diese von Jörg Krenkel und Annett Meißner, Netzwerkkoordinatoren für die Stiftung „Haus der Kleinen Forscher“ bei der Industrie- und Handelskammer (IHK). Sie betreuen etwa 1.500 Kitas und betonten, dass die Pleißeer Einrichtung eine

von nur 20 sei, die die Auszeichnung bereits das fünfte Mal erringen konnte. „Das ist eine ganz tolle Leistung und es steckt viel Engagement dahinter“, betonte Jörg Krenkel. Dieser Meinung waren auch die anwesenden Vertreter des Elternrates sowie des Trägers der Einrichtung und bedankten sich für den tollen Einsatz über viele Jahre hinweg. Dazu gehört auch regelmäßige Weiterbildung für die Erzieherinnen und Kinder, Eltern und Großeltern müssen mit ins Boot geholt werden.

Viele spannende Projekte sind in der Vergangenheit in der „Krümelkiste“ organisiert worden: „Von der Raupe zum Schmetterling“, „Komm Marienkäfer flieg mit mir“, „Der Müll kommt in die Tonne“ und „Sonne, Mond und Sterne“ sind nur einige Beispiele. Erst im September fand ein Forschernachmittag mit Kindern und Eltern statt, bei dem im ganzen Haus Experimente gemacht werden konnten und Fragen beantwortet werden mussten (siehe auch „Stadtspiegel“ Nr. 22/2022).



Freuten sich gemeinsam über die erneute Auszeichnung: Erzieherin Babett Oertel mit Handpuppe Otilie sowie Leon und Alma, die stellvertretende Kita-Leiterin Birgit Steudten, Jörg Krenkel und Annett Meißner von der IHK (von links).

Spielepaket für Goethe-Grundschule

Bundesweite Initiative „Spielen macht Schule“ stattet Goethe-Grundschule mit großem Spielepaket aus



(Foto: Cathleen Fromme)

„Spielen und Lernen sind keine Gegensätze! Darum sind gute Spiele eine wichtige Ergänzung des schulischen Bildungsangebots. Kinder unterscheiden nicht zwischen Lernen und Spielen, sie lernen beim Spiel“, sagt Prof. Dr. Dr. Manfred Spitzer, einer der führenden Hirnforscher vom Transferzentrum für Neurowissenschaften und Lernen ZNL Ulm. Seine Forschungen bestätigen, was Pädagogen seit Langem beobachten können: Im kreativen Spiel erworbenes Wissen bringt nicht nur mehr Freude, sondern ist auch beständiger. Die Forschungsergebnisse erklären als Hintergrund dafür unter anderem, dass aktive Erfahrungen mit haptischen und visuellen Reizen, wie sie klassisches Spielzeug bietet, förderlicher sind als die passive Erfahrungsvermittlung durch Medienkonsum. Der Verein „Mehr Zeit für Kinder e. V.“ möchte mit seiner Initiative dem immer stärker werdenden Einfluss der Bildschirmmedien entgegenwirken und bietet deshalb Grundschulen jedes Jahr die Möglichkeit, sich um die kostenlose Ausstattung eines Spielzimmers zu bewerben. Drei engagierte junge KollegInnen waren von dieser Idee so begeistert, dass sie sich im Frühjahr an die Arbeit machten, ein gut durchdachtes, originelles Konzept zu erstellen, welches von der Jury positiv bewertet wurde. Und so ist unsere Schule eine von 202 Gewinnern aus dem gesamten Bundesgebiet. Insgesamt 74 Spiele wurden uns von den Mitgliedsunternehmen des Deutschen Verbands der Spielwarenindustrie e.V. (DVS) kostenlos zur Verfügung gestellt und in den vergangenen Wochen zugesendet.

Bevor unsere ca. 300 Kinder diese im Unterricht, den Förderstunden und im Ganztagsangebot „Schlaukopf“ nutzen konnten,

hatten zunächst auch alle Lehrkräfte viel Freude beim Ausprobieren und Entwickeln von kreativen Nutzungsideen, die nun inzwischen umgesetzt werden.

Silke Lischke, stellvertretende Schulleiterin und Schulassistentin Cathleen Fromme



UNSERE VERANSTALTUNGEN





UNSERE UNTERNEHMEN

**Sachsen-Masche
seit 25-Jahren erfolgreich am Markt**

Im November feierte das Unternehmen Sachsen Masche Kändler GmbH sein 25-jähriges Bestehen. Zu diesem gratulierte Oberbürgermeister Gerd Härtig den Geschäftsführern Jonas Menzel und Kai Trippel sowie Produktionsleiter Rico Claus im Namen der Stadt. Anlässlich seines Besuches informierte er sich natürlich auch über den Werdegang der Firma und die derzeitige Lage. Gestartet war das Unternehmen 1998 in den Räumlichkeiten des Nähbetriebes der ehemaligen Trikotfashion, mit der Produktion von Wirkwaren. 2004 erfolgte der Umzug in die neu errichtete Halle im Gewerbegebiet Süd.

Heute werden überwiegend technische Textilien mit Schwerpunkt auf Fahnenstoffe und bedruckbare Banner für die Werbeindustrie hergestellt. Wie überall macht das Fachkräfteproblem den Unternehmern zu schaffen, aber wie Jonas Menzel betonte, seien sie mit den Mitarbeitern vor Ort sehr zufrieden und nach längerer Zeit wurde in diesem Jahr auch wieder ein Auszubildender gefunden. Zur weiteren Entwicklung des Betriebes werden weiterhin neue Mitarbeiter gesucht. Die derzeit 24 Mitarbeiter arbeiten im Zwei-Schichtbetrieb an hochmodernen Maschinen, die rund 200 Tonnen Stoff im Monat produzieren. „Diese sind zum Glück nicht sehr energieintensiv und wir haben bereits 2019 in eine 500 kW-PV-Anlage auf dem Dach und an der Fassade investiert – die im Sommer ein gutes Drittel des Strombedarfs abdeckt. Zudem wurde die Beleuchtung komplett auf LED umgestellt, in den Lagerräumen Bewegungsmelder installiert“, so Kai Trippel. Geplant ist perspektivisch ein Anbau, der die schon recht guten Arbeitsabläufe bei der Anlieferung des Garns – das zum Großteil aus Europa stammt - und Auslieferung der fertigen Stoffe noch weiter verbessern soll.

Die Sachsen Masche Kändler GmbH gehört zum Stammbetrieb G+O Friedrich im rund 400 Kilometer entfernten Groß-Zimmern. Das Familienunternehmen wurde 1950 von Otto Friedrich gegründet. Als 16-Jähriger arbeitete er im Laufe seiner Textilausbildung bei der Limbacher Firma Saupe. Nach dem Mauerfall erinnerte er sich der Textiltradition in der Region und ließ bei der Firma Modechic produzieren und versuchte eine moderne Wirkerei aufzubauen. Nach einiger Zeit in gemieteten Räumen fiel die Entscheidung für den Neubau der Halle im entstehenden Gewerbegebiet. Dabei war die hohe Qualität der hier geleisteten Arbeit ein ausschlaggebender Punkt für die Ansiedlung in Limbach-Oberfrohna und ein Großteil der damals 18 Mitarbeiter wurde von Modechic übernommen.



Die beiden Sachsen Masche-Geschäftsführer Jonas Menzel und Kai Trippel (von links) vor den modernen Maschinen, auf denen vorwiegend aus Polyester-Garnen Fahnen- und Bannerstoffe entstehen.



DIE POLIZEI INFORMIERT

Versuchter Diebstahl aus Lkw

Ein unbekannter Täter schlug am 14. Dezember, gegen 13:25 Uhr die Scheibe eines Lkw an der Chemnitzer Straße ein. Da der Täter durch einen Mitarbeiter eines naheliegenden Einkaufsmarktes gestört wurde, brach er seine Tathandlung ab

und flüchtete. Aus diesem Grund entstand glücklicherweise kein Stehlschaden. Allerdings wurde der Sachschaden, den der Unbekannte anrichtete, auf etwa 2.500 Euro geschätzt. *Wer hat zur genannten Zeit eine verdächtige Person in der Umgebung der Chemnitzer Straße gesehen, die mit der Tat in Verbindung stehen könnte? Zeugen werden gebeten, sich bei der Polizei in Glauchau zu melden, Telefon: 03763/640.*

Medieninformation der Polizeidirektion Zwickau



UNSERE VEREINE

**STV-Schwimmerinnen
und Schwimmer erfolgreich****Senienschwimmfest des SV Zwickau 04**

Eines der modernsten Hallenbäder in Sachsen ist die „Glück Auf-Schwimmbhalle“ in Zwickau. Auf acht Bahnen kann das Schwimmbecken sowohl als 50 Meter- Wettkampfbecken benutzt als auch durch Verschieben einer Startbrücke in ein 25 m-Becken umgewandelt werden. So fanden in diesem Bad am 5. November zum nunmehr 41. Mal das Seniorenschwimmfest des SV Zwickau 04 statt. 110 Schwimmerinnen und Schwimmer aus 25 Vereinen stellten sich dem Wettkampf. Der Schwimmsport -und Tauchsportverein Limbach-Oberfrohna war mit zwei Damen und sechs Herren vertreten

und konnte mit guten Ergebnissen glänzen. Obwohl mit acht Teilnehmern nur fünftstärkste Mannschaft, belegten wir nach Zwickau 04 den zweiten Platz gemessen an den „goldenen“ Plätzen.

Die 30 errungenen ersten bis dritten Plätze verteilen sich wie folgt auf die Sportfreundinnen und Sportfreunde:

Daniela Heger	AK 40	3 x 1. Platz, 1 x 3. Platz
Tobias Keinert	AK 20	6 x 1. Platz
Dirk Waitz	AK 50	4 x 1. Platz
André Keinert	AK 50	1 x 2. Platz, 3 x 3. Platz
Jens Hennig	AK 55	1 x 1. Platz, 3 x 2. Platz
Jens Gemeinhardt	AK 65	1 x 1. Platz, 1 x 3. Platz
Günter Schmeißer	AK 80	6 x 1. Platz

Die Sportfreundin Gabi Gemeinhardt kam bei den Staffeltwettkämpfen zum Einsatz, die mit einem zweiten und einem dritten Platz beendet wurden.

Günther Schmeißer; STV L.-O.

Tolle Geschenke für Don Bosco Wohngruppe



Für die 20 Kinder und Jugendlichen der Don Bosco Wohngruppe gab es im November und Dezember gleich mehrere Gründe zum Freuen. Zu einen wurde der neue Spielbereich im Garten noch durch das zu spät gelieferte Bodentrampolin ergänzt. Dieses komplettiert nun das neu angelegte Areal mit Seilbahn, Slackline und Sitzgelegenheiten, in das der Förderverein „Start ins Leben“ viel Energie und rund 60.000 Euro investiert hat. Deshalb freute sich der Vereinsvorsitzende Michael Wagner sehr über die 750 Euro-Spende, die enviaM-Kommunalberater Reginald Fuchs (Foto oben, 2.v.l.) am 5. Dezember überbrachte. Sebastian Schmidt, Gesamtleiter Don Bosco Jugend-Werk Sachsen gGmbH, Vorstandsmitglied Andrea Gumprecht, Michael Wagner und Bürgermeister Robert Volkmann (von links) freuten sich sehr über die Unterstützung für die seit

mehr als 75 Jahre fest in der Stadt verwurzelten Einrichtung. Bereits eine Woche zuvor, am 29. November, hatte Dr. Michael Kreuzkamp, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Chemnitz (Foto unten, 2.v.l.), den Spaten geschwungen und gemeinsam mit Michael Wagner, Lisa Glagowski, Leiterin der Don Bosco-Jugendhilfe und Landtagsmitglied Jan Hippold (von rechts) einen Apfelbaum der Sorte „Berner Rosenapfel“ gepflanzt. Zudem sollen im Garten in den nächsten Monaten im Rahmen der Berufsausbildung von Don Bosco weitere Pflanzbereiche, Obststräucher und Hochbeete sowie ein Kompost entstehen. Außerdem konnten sich die Kinder und Jugendlichen gemeinsam mit ihren Betreuerinnen und Betreuern über einen Ausflug auf die Kartbahn freuen, den der Förderverein finanziert hat. Zudem wird dieser wieder den Skiurlaub in den Winterferien auf die Beine stellen. „Uns liegt es sehr am Herzen, Aktivitäten zu organisieren, die einen Anreiz zur Bewegung bieten“, so Michael Wagner.



KURZ BERICHTET

Marktsteig-Verlängerung ausgebaut – Beleuchtung folgt 2023

Im November erhielt die Verlängerung des Marktsteigs zwischen Gärtnerei Zülchner und Hohensteiner Straße auf rund 300 Metern eine neue Asphaltdecke. Damit bietet die viel genutzte Verbin-

dung zwischen Limbach und Pleiße nun allen Fußgängern und Radfahrern wesentlich bessere Bedingungen, als der vorher stark ausgewaschene Feldweg. Sie und auch die Schüler, die den Weg nutzen, werden sich auch freuen, dass zudem im kommenden Jahr noch zwischen Siedlung Am Friedhof und Hohensteiner Straße 14 neue Lichtpunkte installiert werden – natürlich wie bei allen neuen Vorhaben in energiesparender LED-Ausführung. Rund 87.000 Euro investiert die Stadt aus Eigenmitteln.

Gehweg muss zwischen 6 und 20 Uhr beräumt und gestreut werden

Hinweise zum Winterdienst für private Grundstückseigentümer

Wie auf der Ratgeberseite der „Freien Presse“ am 14. Dezember bereits ausgeführt, ist für das Räumen und Sichern der Gehwege grundsätzlich der Hauseigentümer zuständig. Er hat die sogenannte Verkehrssicherungspflicht. Wo gestreut und geräumt werden muss, steht in der jeweiligen Satzung der Kommune – für Limbach-Oberfrohna finden sich die Festlegungen in der Straßenreinigungssatzung. Diese kann online unter www.limbach-oberfrohna.de/ortsrecht.html aufgerufen werden.

Es gilt aber grundsätzlich die Regel, dass alle Wege, die auch von Dritten genutzt werden, geräumt werden müssen, wenn es schneit oder glatt ist. Das trifft beispielsweise auch für den Weg zum Briefkasten zu, den der Zusteller benutzt.

Nach der geltenden Satzung gilt das in L.-O. für die Zeit zwischen 6 und 20 Uhr – bei anhaltendem Schneefall auch mehrfach am Tag. An Sonn- und Feiertagen reicht es, früh bis 8 Uhr den Gehweg zu räumen. Wer gesundheitlich ver-

hindert oder ortsabwesend ist, muss eine andere Person oder notfalls eine Firma damit beauftragen.

Beim Schneeschippen und Streuen ist Folgendes zu beachten: Es sollte mindestens 1,50 Meter geräumt werden, so dass zwei Fußgänger sich begegnen können. Für das Streuen sind Salz und Harnstoff verboten, es sollten Kies oder Sägespäne verwendet werden. Nicht zu vergessen ist, dass das Streugut wieder entfernt werden muss, wenn Schnee und Eis verschwunden sind.

Rund um öffentliche Gebäude, Plätze sowie auf Treppen und an Fahrgastunterständen sorgt das Team des städtischen Bauhofs für Sicherheit. Wichtig ist hier aber zu beachten, dass der Grundstückseigentümer auch den Gehweg im Bereich von Bushaltestellen mit betreuen muss, nur die Fahrgastunterstände selbst werden gemäß Straßenreinigungssatzung von der Stadt geräumt.

„So schön ist die Region Zwickau“

Fotoausstellung im Rathaus zu sehen



Derzeit ist während der allgemeinen Öffnungszeiten (siehe Seite 2) im Haus A des Rathauses die Ausstellung „So schön ist die Region Zwickau“ zu sehen sein. Die Wanderausstellung der Tourismusregion Zwickau e. V. wurde Anfang Juli im Zwickauer Rathaus eröffnet und zieht nun durch die Tourismusregion Zwickau. Ihren zweiten Stopp legte sie in Glauchau ein und ist nun noch bis Ende Januar hier, bevor sie nach Waldenburg weiterzieht. Gezeigt werden um die 25 Fotos aus der Region - „geschossen“ vom ambitionierten Jungfotograf Oliver Göhler: „Ich will mit dieser Ausstellung zeigen, wie faszinierend und vor allem wie schön und einzigartig die Region Zwickau ist.“ Göhler selbst lebt in Limbach-Oberfrohna und freut sich, dass die Ausstellung so gut bei den Zwickauern und Glauchauern ankam und hofft nun in seiner Heimatstadt auf eine ähnliche Resonanz. Die Fotos in A1-Format wurden auf Alu-Dibond gedruckt. Oliver

Göhler: „Die Wirkung der Bilder ist durch den metallischen Glanz eine ganz andere, als wenn man sie auf Papier gedruckt hätte. Die Farben kommen viel besser zur Geltung. Außerdem sind sie so stabiler.“

Die Wanderausstellung wurde ermöglicht durch die Sparkassen Chemnitz und Zwickau.

Weiterhin starkes Interesse an Klärschlammpyrolyse



Am 8. Dezember besuchten 34 Bürgermeister aus dem nordbayerischen Rhön-Kreis beziehungsweise Technikverantwortliche von Kläranlagen in Sachsen (Kläranlagennachbarschaft) die zentrale Kläranlage in Niederfrohna, um sich über das Pyrolyse-Verfahren zu informieren. Geschäftsleiter Dr. Steffen Heinrich und der Leiter des Klärwerkes, Klärmeister Roland Anders, stellten sich bei der Besichtigung der Anlage zwei Stunden lang den Fragen der gut informierten Fachbesucher.

(Text und Foto: Andreas Eichler)

Ehrenamtliche Hospizhelfer werden ausgebildet



Wir suchen Sie als ehrenamtlichen Hospizhelfer, wenn Sie schwerstkranken und sterbende Menschen, sowie deren Angehörige ein Stück auf ihrem Weg begleiten und umsorgen wollen. Das notwendige Wissen für die ehrenamtliche Tätigkeit erwerben Sie in einem Befähigungskurs des Freien Hospizvereins Erzgebirgsvorland e.V., den Sie als „Ehrenamtlicher Hospizhelfer/In“ abschließen. **Der Lehrgang beginnt am 20. Januar.**

Die Ausbildungszeit umfasst etwa 100 Unterrichtseinheiten. In dieser Zeit erlangen Sie fundierte Kenntnisse in

der Begleitung schwerstkranker und sterbender Menschen. Erfahrene Referenten vermitteln Ihnen spezielles Fachwissen über die Palliativversorgung.

Die Ausbildung wird von der Krankenkasse unterstützt. Daher beträgt die Teilnahmegebühr am Ehrenamtskurs 100 Euro und dient dazu Ausbildungsmaterial und Verpflegungskosten abzudecken. Während des Kurses und im Praktikum werden Sie von kompetenten Ansprechpartnern begleitet. Weitere Informationen zum Ehrenamtskurs und zu Einsatzmöglichkeiten als ehrenamtlicher Hospizhelfer erhalten Sie von Simone Schulz. Erreichbar über Tel. 03763/429293, Mobil: 0160/97527644, und unter www.hospizverein-erzgebirgsvorland.de

Jeanette Schubert,
Freier Hospizverein Erzgebirgsvorland e.V.

Beratungsmobil der Sächsischen Krebsgesellschaft e.V. kommt

Das Beratungsmobil der Sächsischen Krebsgesellschaft e.V. kommt am **16. Januar von 9 bis 11 Uhr** nach Limbach-Oberfrohna auf den Johannisplatz. **Jeden 3. Montag im Monat** informiert die Sächsische Krebsgesellschaft dort über ihre Angebote und Veranstaltungen. Bei Bedarf steht Ulf Renner, Sozialarbeiter bei der Sächsischen Krebsgesellschaft e.V., für Sozialberatung im Zusammenhang mit einer Krebserkrankung zur Verfügung.

Mit dem Einsatz des Beratungsmobils verbinden wir die Absicht, die Bürgerinnen und Bürger, besonders im Landkreis Zwickau, zum Thema Krebs wohnortnah persönlich

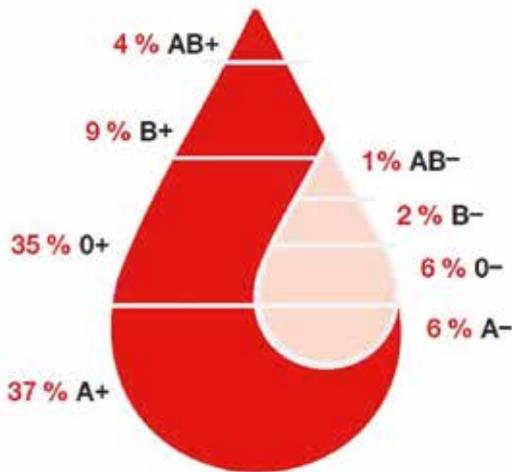
zu beraten und zu informieren. Ratsuchende Betroffene, Angehörige und Interessierte können dadurch Informationen zu sozialrechtlichen Fragestellungen, Veranstaltungen, aktuellen Projekten, Selbsthilfegruppen und weiteren Ansprechpartnern erhalten.

Das neue Angebot der mobilen Beratung konnte mit finanzieller Unterstützung der Sparda-Bank Berlin geschaffen werden. Die Bearbeitung der Beratungsanliegen durch eine Fachkraft (Sozialpädagogin / Sozialarbeiter) wird durch den Landkreis Zwickau gefördert.

Pressemitteilung Sächsischen Krebsgesellschaft e.V.

Mit einer Blutspende ins neue Jahr starten:

Jede Spende rettet Leben – Null Rhesus negativ gilt als sogenannte Universalblutgruppe



Blutgruppenverteilung in der Bevölkerung
©DRK-Blutspendedienst Nord-Ost

Kennen Sie Ihre Blutgruppe? Wer zu Jahresbeginn einen guten Vorsatz in die Tat umsetzt und als Neuspender eine Blutspende leistet, erhält wenige Wochen nach der ersten Spende die Information über die eigene Blutgruppe.

Ganz klar gilt beim Blutspenden das Motto „Jeder Tropfen zählt“. Generell werden Blutspenden aller Blutgruppen kontinuierlich benötigt, um die Patientenversorgung mit Blutpräparaten aller Blutgruppen lückenlos sicherzustellen. In Sachsen werden täglich circa 650 Blutspenden gebraucht, um den Bedarf zu decken. Mit lediglich 6 % sind Träger der Blutgruppe o Rhesus negativ

in der Gesamtbevölkerung eher selten vertreten. Diese Blutgruppe gilt jedoch als „Universalblutgruppe“, da sie für Patienten aller anderen Blutgruppen kompatibel ist. Laut Angaben des DRK-Blutspendedienstes Nord-Ost spenden relativ gesehen Menschen mit der Blutgruppe o Rhesus negativ häufiger Blut als Menschen mit anderen Blutgruppen. Der Anteil dieser Blutgruppe an allen Spenden, die beim DRK-Blutspendedienst Nord-Ost geleistet werden, liegt mit mehr als 9 % signifikant höher als der Anteil der Träger dieser Blutgruppe in der Gesamtbevölkerung. Bei fast allen anderen Blutgruppen entspricht der Anteil der geleisteten Spenden etwa dem Anteil von Trägern dieser Blutgruppe in der Bevölkerung oder er liegt leicht darunter. Der Grund hierfür wird darin gesehen, dass o Rhesus negativ-Spendern aufgrund von umfassender Information die Bedeutung der eigenen Blutgruppe und damit ihre Bedeutung als Lebensretter für ihre Mitmenschen bekannt ist.

Spenderinnen und Spender aller Blutgruppen retten Menschenleben!

Alle Blutspendetermine, sowie die erforderliche Terminreservierung sind zu finden unter <https://www.blutspende-nordost.de/blutspendetermine/>, darüber hinaus kann die Terminreservierung auch über die kostenlose Hotline 0800 11 949 11 erfolgen, dort werden auch weitere Informationen erteilt. Bitte beachten Sie ggf. aktuelle Ankündigungen auf der Website des DRK-Blutspendedienstes Nord-Ost unter www.blutspende-nordost.de
Hinweis: Nach einer Impfung mit den in Deutschland zugelassenen Impfstoffen gegen das Corona-Virus ist eine Blutspende am Tag nach der Impfung möglich, sofern sich der oder die Geimpfte gesund fühlt.

DRK-Blutspendedienst Nord-Ost

Die nächste Blutspendeaktion in Ihrer Region findet statt:

21. Januar von 9 bis 13 Uhr in der DRK-Ausbildungsstelle, Chemnitzer Straße 77, L.-O.

Schafe unter Strom

Die biologische Vielfalt nimmt auch hierzulande rapide ab. Was im Landkreis Zwickau dagegen getan wird, stellt der NABU-Regionalverband Erzgebirgsvorland e.V. in seinem ersten Vortrag 2023 vor, welcher am **10. Januar** im Gasthaus Beierleins, im Callenberger Ortsteil Reichenbach, Str. des Friedens 72 stattfindet. Eingeladen wurde hierzu Anika Lemm, Projektkoordinatorin für das Beweidungsprojekt „Schafe unter Strom“. Sie stellt

vor, was sich hinter der Idee verbirgt und welche Fortschritte das Projekt bis heute gemacht hat. Ein bildreicher Vortrag mit anschließender Diskussion zum Beweidungsprojekt, dessen Flächen sich zum Beispiel am Kühlen Morgen, also vor den Toren Limbach-Oberfrohnas befinden.

Beginn der Veranstaltung ist 19 Uhr. Der Eintritt ist frei. Mit einer kleinen Spende können Sie unsere Arbeit unterstützen.

Thomas Polster

Kart-Team fährt nennenswerte Erfolge ein

Das Limbach-Oberfrohnauer Team NKS-Racing mit Sitz in der Querstraße 22, dem Lars Naumann vorsteht, hat 2022 recht erfolgreich im Kart-Rennsport agiert. Im Ostdeutschen ADAC-Kart-Cup (OAKC) fuhren Bruno-Xaver Planz und Morrison Class die End-Ränge drei und vier in der Mini-Klasse ein. Ruben Opitz holte in der Kategorie IAME-Mini-Swift sogar den OAKC-Titel für NKS. Auch Rick Hartmann war in der Schaltkart-Klasse KZ2 mit dem Titelgewinn erfolgreich. OAKC-Vizemeister wurden Moritz Schwing in der X30-Junior und Martin Knapp in der KZ2-Gentlemen. Hier folgte ihm sein NKS-Team-Kollege Max Oehme auf dem Bronzerang. Auch Lily Mai Nguyen holte Meisterschaftsbronze für die Limbach-Oberfrohnauer Truppe in der Klasse OK-Junior. Damit nicht genug, errang man auch im zweithöchsten deutschen Kart-Championat unterhalb der Deutschen Meisterschaft, dem ADAC-Kart-Masters, einige Achtungserfolge. Hier landeten die NKS-Fahrer Morrison Class und Bruno-Xaver Planz als Elfter und 15. im Mittelfeld der Mini-Klasse. Alexander Richter platzierte sich als 24. in der stark besetzten KZ2.

Stefan Friebe



Die Race-Karts im rot-weißen NKS-Design (hier Nr.12) waren oft im Vorderfeld zu finden. (Foto: NKS-Team)



KIRCHLICHE TERMINE

Wie lege ich meine Selbstzweifel ab?



Gottesdienst „Neu leben“ am 15. Januar in der Stadtkirche

Wie denkst du über dich selbst? Bist du zufrieden mit dem, was du leistest? Oder vergleichst du dich oft mit anderen und glaubst dann, schlechter abzuschneiden

und nicht mithalten zu können? Flüstert dir eine innere Stimme zu: „Das schaffst du nicht! Dafür bist du nicht gut genug“? Fällt es dir schwer, eigene Entscheidungen zu treffen und zu deinen Überzeugungen zu stehen? Mit solchen Selbstzweifeln bist du nicht allein! Vielen Menschen machen Minderwertigkeitsgefühle zu schaffen, auch wenn die meisten das nach außen nicht zugeben. Die Angst vorm Versagen führt in eine Abwärtsspirale aus Vermeidung und Rückzug. Doch das muss nicht so bleiben.

Unter dem Jahresthema „Was ich schon immer mal fragen wollte...“ startet die Neu-leben-Gottesdienstreihe 2023 in eine neue Auflage. Sie widmet sich Themen, über die man meist nicht offen spricht. Zum Auftaktgottesdienst laden wir am 15. Januar um 9:30 Uhr in der Stadtkirche ein. Es geht um die Frage: „Wie lege ich meine Selbstzweifel ab?“. Auch die Kinder sind wieder herzlich willkommen. Für sie gibt es mit „Rabe Rudi“ ein altersgerechtes Programm.

Kirchgemeinde Limbach-Kändler

Evangelische Allianz Limbach-Oberfrohna

„Suchet der Stadt Bestes“ - Gebet für L.-O.

jeden Donnerstag von 7:30 bis 8:00 Uhr

Christen aus den verschiedenen Gemeinden unserer Stadt treffen sich in der Lebenslicht-Gemeinde, Lindenaustraße 1, 1.OG

Stadtkirche Limbach

Pfarrer Schubert Telefon: 406981

Freitag, 6. Januar

- 10:00 Uhr Epiphaniens-Andacht der Behindertenhilfe Limbach-Oberfrohna e.V. (Schule Am Stadtpark)
- 19:30 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst für alle Schwesternkirchgemeinden in der Kirche „Zum guten Hirten“ Bräunsdorf

Sonntag, 8. Januar

- 10:00 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst zu Beginn der Allianzgebetswoche und Kindergottesdienst in der Lutherkirche Oberfrohna

Sonntag, 15. Januar

- Die Neu-Leben-Gottesdienste 2023 stehen unter der Themenreihe: „Was ich schon immer mal fragen wollte...“
- 09:30 Uhr Neu Leben - Gottesdienst und Kindergottesdienst „Thema: Wie lege ich meine Selbstzweifel ab?“, anschließend Imbiss (siehe Text oben)

Lutherkirche Kändler

Pfarrer Vögler Telefon: 93393

Freitag, 6. Januar

- 19:30 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst für alle Schwesternkirchgemeinden in der Kirche „Zum guten Hirten“ Bräunsdorf

Sonntag, 8. Januar

- 10:00 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst zu Beginn der Allianzgebetswoche und Kindergottesdienst in der Lutherkirche Oberfrohna



Jubilare im Dezember

Ich wünsche allen, die im Monat Dezember Geburtstag hatten oder ein Ehejubiläum begangen haben, nachträglich alles erdenklich Gute und vor allem viel Gesundheit und Wohlergehen.

Ihr Oberbürgermeister
Gerd Häntig

Samstag, 14. Januar

- 19:30 Uhr Allianzabend im Pfarrhaus Kändler

Lutherkirche Oberfrohna

Pfarrerin Zitzkat Telefon: 92832

Freitag, 6. Januar

- 19:30 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst für alle Schwesternkirchgemeinden in der Kirche „Zum guten Hirten“ Bräunsdorf

Sonntag, 8. Januar

- 10:00 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst zu Beginn der Allianzgebetswoche und Kindergottesdienst

Johanniskirche Rußdorf

Pfarrerin Zitzkat Telefon: 92832

Freitag, 6. Januar

- 19:30 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst für alle Schwesternkirchgemeinden in der Kirche „Zum guten Hirten“ Bräunsdorf

Sonntag, 8. Januar

- 10:00 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst zu Beginn der Allianzgebetswoche und Kindergottesdienst in der Lutherkirche Oberfrohna

Sonntag, 15. Januar

- 09:00 Uhr Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl und Kindergottesdienst

Kirche „Zum Guten Hirten“ Bräunsdorf

Pfarrer Schubert Telefon: 93496

Freitag, 6. Januar

- 19:30 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst für alle Schwesternkirchgemeinden

Sonntag, 8. Januar

- 10:00 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst zu Beginn der Allianzgebetswoche und Kindergottesdienst in

der Lutherkirche Oberfrohna

Sonntag, 15. Januar

10:00 Uhr Gottesdienst

Kirche zu Pleiße

Pfarrer Vögler Telefon: 93212

Sonntag, 8. Januar

10:00 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst zu Beginn der Allianzgebetswoche und Kindergottesdienst in der Lutherkirche Oberfrohna

Sonntag, 15. Januar

09:00 Uhr Gottesdienst

Katholische Pfarrkirche „St. Marien“

Pfarrer Oettler Telefon: 88216

www.pfarrei-edithstein.de

Donnerstag, 5. Januar

18:00 Uhr Anbetung
18:45 Uhr Heilige Messe

Freitag, 6. Januar

17:00 Uhr Heilige Messe mit Rückkehr der Sternsinger, anschließend gemeinsames Abendessen

Sonntag, 8. Januar

08:30 Uhr Heilige Messe

Mittwoch, 11. Januar

09:00 Uhr Heilige Messe

Donnerstag, 12. Januar

18:00 Uhr Anbetung
18:45 Uhr Heilige Messe

Sonntag, 15. Januar

10:30 Uhr Heilige Messe

Mittwoch, 18. Januar

14:30 Uhr Heilige Messe, anschließend Seniorennachmittag

**Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Penig
Wolkenburg-Kaufungen**

Pfarrer Bilz Telefon: 037609/5344

Sonntag, 8. Januar

10:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
in der Kirche Kaufungen

Sonntag, 15. Januar

10:00 Uhr Allianz-Gottesdienst mit Kindergottesdienst
in Kirche Penig

**Freikirche der Siebenten-Tags-Adventisten
Limbach-Oberfrohna**

Pastor Dietmar Keßler Telefon: 0371/33475806
Goethestraße 17

jeden Samstag

9.30 Uhr Gottesdienst

jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat

19.00 Uhr Gebetsstunde:

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde – CHRISTUSKAPELLE

Ullrich Meyer Telefon: 03722/95590

Sonntag, 8. Januar

10:00 Uhr Allianz-Gottesdienst
(in der Lutherkirche Oberfrohna)

Sonntag, 15. Januar

10:00 Uhr Abendmahlsgottesdienst mit Kindergottesdienst
Weitere Termine und Infos unter: www.christuskapelle.de

**Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Lebenslicht -
Christus im Zentrum**

Thomas Walter Telefon: 505350

aktuelle Gottesdiensttermine unter www.lebenslicht-limbach.de

Landeskirchliche Gemeinschaft

Thilo Dickert Telefon: 84819

Pleißäer Straße 13c

jeden 1. Sonntag im Monat: 15:00 Uhr Gemeinschaftsstunde

an jedem weiteren Sonntag: 17:00 Uhr Gemeinschaftsstunde

jeden 1. Mittwoch im Monat: 19:30 Uhr Frauenstunde

an jedem weiteren Mittwoch: 19:30 Uhr Bibelstunde

samstags: 10:00 Uhr Kinderstunde

Evangelisch-Kirchliche Gemeinschaft

Christine Konrad Telefon: 403141

Neuapostolische Kirche

Gemeindevorsteher Markus Stephan, Telefon 4082911

God is good Gemeinde

Anett Kladrowa Telefon: 6056685

jeden Sonntag

15:30 Uhr Connect - Gemeinsam Gott erfahren,
Albert-Einstein-Straße 24-26

Mehr unter: www.godisgood.eu

C3 Home Church - Standort Limbach-Oberfrohna

Artiseda, Marktstraße 16

jeden Sonntag 10:00 Uhr Gottesdienst

Internet: <https://c3home.church/c3-home-home/>

E-Mail: contact@c3home.church

Religionsgemeinschaft der Zeugen Jehovas

www.jw.org Telefon: 88512

jeden Mittwoch und Donnerstag: jeweils 19:00 Uhr
Gemeinsame fortlaufende Besprechung einiger Bibelkapitel
mit Nutzanwendung für unsere Zeit sowie Betrachtung des
Buches „Glücklich - für immer“ (Bibelkurs)

jeden Sonntag: 10:00 Uhr und 14:00 Uhr Gottesdienst

Sonntag, 8. Januar

9.30 Uhr Vortrag: Über Gottes Wort
und die Schöpfung intensiv nachdenken

Sonntag, 15. Januar

9.30 Uhr Vortrag: Für welche Freundschaft werde
ich mich entscheiden?



ÄRZTLICHE BEREITSCHAFT

**(Limbach, Oberfrohna, Rußdorf, Bräunsdorf, Kändler und
Pleißä, Wolkenburg, Kaufungen, Uhlsdorf, Dürrengerbisdorf):**

Die deutschlandweit einheitliche und kostenlose zentrale
Notrufnummer für den ärztlichen Bereitschaftsdienst ist:
116 117. Unter dieser Nummer wird außerhalb der regulären
Sprechzeiten der zuständige Bereitschaftsarzt vermittelt.

Wichtig: bei schweren Unfällen und lebensbedrohlichen Zu-
ständen muss nach wie vor der Notruf 112 gewählt werden!



APOTHEKENBEREITSCHAFT

Bereitschaftsdienst der Apotheken im Umland:

5. Januar – Rosen-Apotheke

Frohnbachstraße 26 I L.-O.

6. Januar – Löwen-Apotheke

Leipziger Straße 7 | Geithain

weiter auf Seite 20

7. Januar – Kronen-Apotheke

Jägerstraße 9 | L.-O.

8. Januar – Marien-Apotheke

Am Ring 1 | Lunzenau

9. Januar – Apotheke im Ärztehaus

Ludwig-Richter-Straße 10 | L.-O.

10. Januar – Löwen-Apotheke zu Penig

Markt 14 | Penig

11. Januar – Moritz-Apotheke

Moritzstraße 18 | L.-O.

12. Januar – Brücken-Apotheke

Brückenstraße 13 | Penig

13. Januar – Aesculap-Apotheke

Hauptstraße 28c | L.-O.

14. Januar – Mozart-Apotheke

Waldstraße 18 | Penig

15. Januar – Merkur-Apotheke

Bismarckstraße 4a | Rochlitz

16. Januar – Einhorn-Apotheke

Rathausstraße 22 | Rochlitz

17. Januar – Beethoven-Apotheke

Leipziger Straße 23 a/b | Hartmannsdorf

18. Januar – Schwanen-Apotheke

Markt 14 | Burgstädt

19. Januar – Apotheke am Markt

Markt 16 | Frohburg

20. Januar – Linden-Apotheke

August-Bebel-Straße 1 | Geithain

21. Januar – Neue Paracelsus-Apotheke

Leipziger Straße 9-11 | Hartmannsdorf

22. Januar – Elefanten-Apotheke

Ahnataler Platz 1 | Burgstädt

Achtung: An den Apotheken ist immer die **nächstgelegenen** Notdienstapotheke ausgewiesen und auch im Internet (www.aponet.de) findet man diese.

Anzeigen



Wir haben Abschied
genommen von meinem
lieben Mann, guten Vater,
Schwiegervater, Opa
und Uropa

Klaus Friedrich
* 27. September 1941
† 10. Dezember 2022

In Liebe und Dankbarkeit
Deine Frau Christina
Deine Kinder
Ramon, Ina, Ute und Annett
mit Familien

Die Trauerfeier mit anschließender
Urnenbeisetzung findet am
13.01.2022, um 13:00 Uhr auf dem
Friedhof Niederfrohna/
Christuskirche statt.

Bestattungshaus
Hannuschka



▷ *Betreuung & Beratung* ▷ *Plakate*
 ▷ *Präsentationsmappen* ▷ *Kalender*
 Geschäftsunterlagen ▷ *Flyer, Falbblätter*
 ▷ *Layout & Satz* ▷ *Ansichtskarten*
 ▷ *Printmedien* *Visitenkarten*

Zweitweg
Verwaltungs-Dienstleistungs GmbH
Verlag & Werbung

Werben mit Verstand!

Grenzgraben 69 | 09126 Chemnitz
Telefon: 03 71 - 533 45 21 | Fax: 03 71 - 533 45 18 | zweitweg-verlag@selbsthilfe91.de



Sanitätshaus Hertel

SANITÄTSHAUS HERTEL GMBH | 09212 Limbach-Oberfrohna | Helenenstr. 18-20
Telefon 03722 / 518 44-0 | info@sanitaetshaus-hertel.de

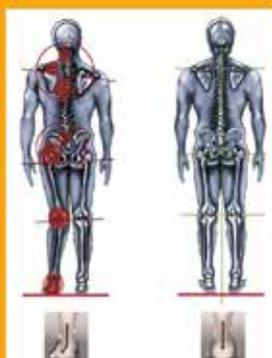
JURTIN medical
Systemeinlagen

ENDLICH
**SCHUHEINLAGEN
DIE WIRKEN!**

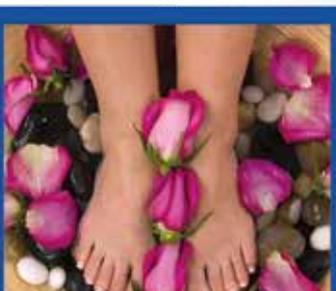
Die Ferse ist das Grundelement des ganzen Bewegungsapparates. Knickt sie leicht nach innen, können Probleme in Knie, Hüfte, Wirbelsäule und Schulter die Folge sein. Eine gerade Ferse bewirkt eine aufrechte Körperhaltung.

Die Jurtin medical® Systemeinlage wird im unbelasteten Zustand Ihrem Fuß genau angepasst, was zur perfekten Passform und orthopädisch korrekter Fußposition führt. Nur Jurtin medical® Systemeinlagen richten die Ferse auf.

Beratung, Herstellung und Verkauf in unseren Filialen Limbach-Oberfrohna und Röhrsdorf.



NEU! JURTIN®-Schuheinlagen für ELTEN Arbeits- & Sicherheitsschuhe



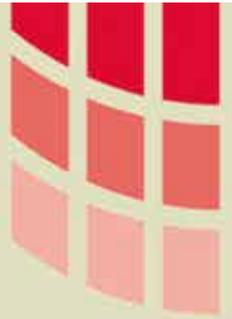

**NOCH FREIE
TERMINE FÜR
KOSMETISCHE
FUßPFLEGE
& KOSMETIK!**

☎ 03722 5184418

www.sanitaetshaus-hertel.de

Stadthalle Limbach-Oberfrohna

Informationen und Tickets unter
www.fzlo.de



Lydia BENECKE
PSYCHOPATHINNEN
06.01.23 19.00 Uhr

Neujahrskonzert
Ein Strauss kommt selten allein
Clara-Schumann-Philharmoniker
Plauen-Zwickau
07.01.23 16.00 Uhr

Pittiplatsch
08.01.23 10.30 Uhr

Ronny Weiland
08.01.23 16.00 Uhr

Little Tandom
Tanzcafé
19.01. & 16.02.23
14 bis 18.00 Uhr

THE WORLD OF Musicals
Musicalshow
28.01.23 20.00 Uhr

Vorverkaufsstellen
www.eventim.de
Freie Presse Shops
im Foyer der Stadthalle

Stadthalle Limbach-Oberfrohna
Jägerstraße 2
09212 Limbach-Oberfrohna
Tel.: 03722 469319

Öffnungszeiten
Montag bis Donnerstag
08.30 -12.00 | 13.00 -15.00 Uhr
Freitag 08.30 -13.00 Uhr

[Stadthalle.Limbach](https://www.facebook.com/Stadthalle.Limbach)

[stadthallelimbachoberfrohna](https://www.instagram.com/stadthallelimbachoberfrohna)

GWG Wohnungsbaugenossenschaft Limbach-Oberfrohna eG



Jahresrückblick 2022

Im Jahr 2022 stand bei der GWG Wohnungsbaugenossenschaft Limbach-Oberfrohna eG das 120-jährige Bestehen an. Auf dem Parkplatz an der Mittelstraße herrschte am 18.

und 19. Juni im und um das Festzelt reges Treiben. Nach den letzten beiden Jahren der Pandemie, wurde der persönlichen Begegnung untereinander ein großer Stellenwert eingeräumt. Ein Höhepunkt bildete die Übergabe des Ehrenreliefs „VICTOR AIMÉ HUBER – 1800 BIS 1869“, das unserer Genossenschaft anlässlich des Jubiläums der Gründung durch Verband Sächsischer Wohnungsgenossenschaften e.V. gestiftet und uns von Frau Philipp überreicht wurde.



Es wurde im abgelaufenen Jahr aber nicht nur gefeiert, sondern auch für unsere Mitglieder um- und ausgebaut.

So erhielten unsere Wohnhäuser Dr.-Goerdeler-Straße 14 und 16 jeweils einen neuen Fassadenanstrich. Somit erscheinen unsere 3 Wohnhäuser an diesem Standort in einem modernen und frischen Design.

Da eine umfassende Sanierung von Wohngebäuden in diesem Jahr auf Grund der Begleitumstände am Wohnungsbaumarkt nicht möglich war, investierten wir Mittel in unseren Bestand. Wir haben in 2022 frei werdende Wohnungen vor der Neuvermietung auf einen zeitgemäßen Standard gebracht. Die folgenden Projekte kamen zur Umsetzung:

In der Horst-Strohbach-Straße 18 wurde eine Erdgeschosswohnung modernisiert, im Zuge der Bautätigkeit entstanden ein größeres Bad mit Dusche sowie ein großzügiges Wohnzimmer.



Im Knaumühlenweg 37 und 39 sanierten wir zwei Wohnungen komplett. Die Zimmer der Wohnungen bekamen eine neue Aufteilung, die Bäder neue Fliesen sowie eine Dusche und eine Badewanne.

Des Weiteren wurde eine Hochparterrewohnung in der Dr.-Goerdeler-Straße 14 einer Komplettmodernisierung unterzogen.

Schneider Baugesellschaft mbH

Ringstraße 13
09241 Mühlau
Tel. 0 37 22 / 9 15 86
Funk 0177 / 2 74 71 32
Fax 0 37 22 / 81 40 34
Mail schneider.baugesellschaft.mbh@t-online.de



- Bausanierung
- Neubau
- Bauprojektierung
- Vollwärmeschutz
- Um- u. Ausbau
- Vertrieb u. Montage von Hark-Können



Klaus Hemmauer Malermeister

- Maler- und Tapezierarbeiten
- Fassadengestaltung
- Wärmedämmverbundsysteme
- Liefern und Verlegen von Bodenbelägen aller Art
- Trockenbau
- Fliesenarbeiten
- Beratung und Verkauf

Dorotheenstraße 21 | 09212 Limbach-Oberfrohna
Telefon: 03722 · 93558
Fax: 03722 · 84748
Mobil: 0172 · 3779296
web: www.klaus-hemmauer.de



Das Bad, das bereits mit Badewanne und Dusche ausgestattet war, wurde mit modernen Fliesen versehen und die anderen Räume erhielten eine Runderneuerung. Im Ergebnis entstand eine zeitgerechte Wohnung, die in der Vermietung wieder gefragt ist.

Eine frei gewordene Wohnung, Am Quirlbusch 10, haben wir ebenfalls umgebaut.

Die Wand zwischen Küche und Bad wurde in Richtung Küche versetzt. Das daraus entstandene größere Bad wurde, wie bei vielen zuletzt umgebauten Bädern, mit einem Handtuchheizkörper, sowie Badewanne und Dusche versehen.

Unsere Aufzüge in den Wohnhäusern Dr.-Goerdeler-Straße 9 und 11 haben wir einer Erneuerung der Steuerung unterzogen. Bei dieser Maßnahme wurden die Hauptplatine sowie einige elektronische Bauteile gewechselt. Dadurch ist gewährleistet, dass die Fahrstühle weiterhin zuverlässig und sicher funktionieren.

Ein besonders großer Dank geht auf diesen Weg an alle beteiligten Firmen für die ordnungsgemäße Ausführung der Aufträge und die sehr gute Zusammenarbeit. Trotz aller Widrigkeiten im abgelaufenen Jahr konnten die Bauzeiten und das Budget in wesentlichen Teilen eingehalten werden.



Zum Abschluss des Jahres 2022 zogen der Aufsichtsrat und der Vorstand Bilanz. Beide Gremien sind über die Ergebnisse des abgelaufenen Jahres sehr erfreut. Sie haben zu ihrer letzten gemeinsamen Sitzung im November 2022 festgestellt, dass unsere Genossenschaft auch im Jahr 2022 die gesteckten Ziele erreicht hat. Mit einem Leerstand, der weiterhin im modernisierten Bereich konstant auf einem niedrigen Niveau bei unter 5% blieb, ist man sehr zufrieden.

Die GWG plant auch weiterhin in ihre Wohnhäuser zu investieren, damit wir auch künftig unseren Genossenschaftlern moderne Wohnungen im gepflegten Umfeld zur Verfügung stellen können.

Suchen Sie eine moderne Wohnung in einer zuverlässigen, starken und gemeinnützigen Gemeinschaft, dann besuchen Sie uns in unserer GWG-Geschäftsstelle Georgstraße 15 in Limbach-Oberfrohna (Ruf 03722 / 92713) oder auch gern im Internet unter www.gwg-lio.de sowie auf Facebook.

Wir wünschen Ihnen ein gutes neues Jahr 2023, besonders viel Gesundheit, und freuen uns auf Ihr Interesse.

*Andreas Gast
Vorstandsvorsitzender*

ELEKTROHAUS Meißner
VERKAUF & REPARATUR
von Kaffeevollautomaten

Für mehr Information
QR Code scannen:

www.elektrohaus-meissner.de

SERVICEHOTLINE 03722 92261

Landgraf & Scheibe GbR

Malerfachgeschäft

- Ausführung sämtlicher Maler- und Tapezierarbeiten
- Verlegen von Fußböden
- Wärmedämmung
- exclusive Wandgestaltung

Kreuzerweg 7d | 09212 Limbach-Oberfrohna | Telefon/Fax: 03722 · 81 76 63
Funk Landgraf: 01 72 · 9 51 01 95 | Funk Scheibe: 01 72 · 3 67 78 65

Schlosserei • Metallbau
Heiko Selbmann
Metallbaumeister • Schweissfachmann (IWS)

Balkon und Terrasse | Tore und Zäune | Treppen und Geländer |
Überdachungen, Carports und Co. | Fenstergitter und Einhausungen

Chemnitztalstraße 208 | 09114 Chemnitz-Glösa
0371 4791634 oder 0170 2665759
info@schlosserei-selbmann.de | www.schlosserei-selbmann.de

Marko Schönfeld
Dachdeckermeister

Leipziger Straße 33 a
09241 Mühlau

Telefon: 03722 · 9 12 93
Fax: 03722 · 9 71 09
marko_schoenfeld@t-online.de

RAUMVERMIETUNG FÜR VERANSTALTUNGEN



Räumlichkeiten für Familien-, Vereins- und Firmenfeiern zu vermieten | für bis zu 100 Personen | Geschirrausleihe
 Wetzelmühle, Untere Hauptstraße 79, 09264 Niederfrohna
 wetzelmuehle@selbsthilfe91.de | Tel. 03722/949734 | Fax: 03722/406515



„Das Küchenparadies“

» mit Schlaf- und Wohnraumstudio «

Vollservice:

- » beste Beratung durch Fachpersonal
- » Küchenmodernisierung
- » tadelloser Einbau durch eigene Tischler
- » individuelle Anfertigung von Möbeln im eigenen Tischlerei-Meisterbetrieb
- » Schlaf- und Wohnraummöbel

Küchen ganz persönlich



Limbacher Möbelhaus GmbH | Wolkenburger Straße 23 | 09212 Limbach-Oberfrohna
 Telefon: 03722-92248 | www.limbacher.kuechen.de

DIENSTLEISTUNG

BERATUNG · VERKAUF · SERVICE
 Hausgeräte, Küchentechnik
NEUBERT
 im Gewerbegebiet Pleißa West
Telefon: 03722-403184

Thilo Dickert
 Waldenburger Str. 8
 09212 Limbach-Oberf.
PARKETT-DICKERT
 Handy: 0177 4472649
 Tel. & Fax: 03722-84819
 www.parkett-dickert.de

KÜCHEN/MÖBEL

Limbacher Möbelhaus GmbH mit Tischlerei
 Anfertigung von Möbeln aller Art
 Küchenmodernisierung
 03722/92248
 Wolkenburger Str. 23, 09212 Limbach-Oberfrohna

KÜCHENSTUDIO und Tischlerei Uhlig
 Alles aus Holz vom Tischlermeister
 - Sonderanfertigung - Erneuerung
 - Umbau - Ergänzung
 Telefon: 03722-92615
 Sachsenstraße 16, 09212 Limbach-Oberfrohna

DACHTECHNIK

Hier ist noch Platz für Ihre Serviceanzeige.

MK Dachtechnik GmbH
 Dachdeckermeister
 Telefon: 03722-403084
 Mobil: 0173-8757616

BESTATTUNGEN

Ältestes privates Bestattungsinstitut in Limbach-Oberfrohna
Gyula Hosszú
 (0 37 22) 9 23 19

ANTEA BESTATTUNGEN
ANTEA
 Bestattungshaus in Limbach-Oberfrohna
 (03722) 98300

Bestattungen
Amoroso
 Bachstraße in Limbach-Oberfrohna
 03722-85626



Hannuschka e.K.
 BESTATTUNGSHAUS
 03722/87571

Bestattungen Winkler
 Tag & Nacht Ihr persönlicher Ansprechpartner
 Telefon: 03722-5986060
 Hechinger Straße 1 - 09212 Limbach-Oberfrohna



GEBÄUDE-GESELLSCHAFT L.O.
Gut und sicher wohnen

Alles Gute und stets beste Gesundheit wünschen wir Ihnen für 2023!



Neues Jahr - neue Wohnung?

1- bis 4-Raum-Wohnungen für jung und alt im Stadtgebiet von Limbach-Oberfrohna warten auf Sie!

Rufen Sie uns an. Wir beraten Sie gern!

Albert-Einstein-Str. 25, 09212 Limbach-Oberfrohna
 Tel. 03722 / 634 60, E-Mail: vermietung@glo-online.de
Alle Angebote unter www.glo-online.de